

**HEUTE Grossauflage**  
**aADORF.CH**  
 am puls der schweiz

AZ  
 CH-8370 Sirmach  
 pp./journal

# REGI DIENEUE

**bollinger**  
 Sanitär | Heizung | Solar | Service  
 www.bollingerag.ch  
 8356 Ettenhausen-Aadorf 052 521 20 30

- SANITÄR
- HEIZUNG
- SOLAR
- PLANUNG
- SERVICE

**carwash**  
 7 Tage/Woche  
 Ab Fr. 10.-  
**GRÜNAU GARAGE**  
 B. LEU AG  
 Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenaugarage.ch | 071 966 17 44

**Feine Mittagsmenüs**  
 Cordon Bleu, Pizza und Pasta  
 auch mit Hauslieferdienst  
 071 966 23 33  
 www.pizzeria-hirschen.ch

Dorfstrasse 30  
 8372 Wiezikon

über 20 Jahre  
**WILD Malerei AG**  
 Inhaber: Marcel Wild  
**Fugenlose Wand- und Bodenbeläge**  
 8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81  
 9500 Wilschwil • maler-wild.ch

**steger ag**  
 haustechnik  
 Wiesentalstrasse 34 8355 Aadorf  
 Tel 052 368 81 81 www.steger.ag

Heizung Lüftung Sanitär  
 Erneuerbare Energien 24h-Service

## Vom Flugzeugabsturz zur Dschungelparty

Unter dem Motto «Welcome to the jungle» fand vom 23. bis 26. November in der Turnhalle Bächelacker in Eschlikon die langersehnte Turnshow statt – zuletzt wurde die Unterhaltung im Jahr 2019 durchgeführt.

**Eschlikon** – Corona-Pandemie und Sanierungsarbeiten waren Gründe für die vierjährige Unterhaltungspause. «Unsere Turnshow hat im Dorf einen besonderen Stellenwert», betont OK-Präsident Josias Meili. Umso höher seien die Erwartungen an das diesjährige Comeback gewesen. Um diesen gerecht zu werden, haben 300 freiwillige Helfer und Helferinnen angepackt und etwa 2800 Stunden an Vorbereitung geleistet, ohne die zig Trainingsstunden miteinzubeziehen. Dieses Herzblut widerspiegelt sich in der Liebe zum Detail – von den anspruchsvollen Turndarbietungen über die humorvollen Sketche bis hin zur themenbezogenen Dekoration. Rund 400 Turnerinnen und Turner präsentierten ihr Können während vier Darbietungen auf der Bächelackerbühne. Knifflige Sprünge, elegante Hebefiguren und dynamische Tanzeinlagen liessen das Publikum staunen. Wer die Turnunterhaltungen kennt, weiss, dass die turnenden Vereine Eschlikon keine Bemühungen scheuen. So gehören Indoor-Feuerwerke sowie wirkungsvolle Effekte mit UV-Licht und Nebelmaschinen zum Programm. Doch, was hatte es mit dem Dschungel auf sich?



Unabhängig von der Altersstufe haben alle Turnerinnen und Turner etwas gemeinsam: Sie strahlen ihre Freude auf der Bühne aus.

«Der Ansturm auf die Tickets war enorm.»

### Reise durch den Dschungel

Zum roten Faden trägt die Geschichte von vier Passagieren und einer Flugbegleiterin bei, die nach einem tragischen Flugzeugabsturz im Dschungel landen. So kommt es, dass sich der Hypochonder, die zwei stolzen Italiener, der entdeckungsfreudige Basler und die taffe Lady auf eine Abenteuerreise begeben.

Während einige den heiligen Gral der Insel stehlen und damit einen Vulkan ausbruch riskieren, werden andere von Ureinwohnern zur Opfergabe gefesselt. Trotz eines riesigen Missverständnisses – wie sich zum Ende hin herausstellte – gab es mit der krönenden Dschungelparty ein Happy End. Mit viel Humor, gekonnten Akzenten und Dialekten sorgte die Comedy-Crew für zahlreiche herzhaftes Lachen. Auch Sticheleien gegen den benachbarten Turnverein Guntershausen durften nicht fehlen.

Einmal mehr wurde klar: Die Eschliker sind nicht nur ausgezeichnete Turner, sondern auch talentierte Schauspieler.

### Turnspektakel der Extraklasse

Dem tosenden Applaus und den vielen Zugabe-Rufen nach, wurden die Erwartungen an jenem Samstagabend nicht nur erfüllt, sondern gänzlich übertroffen. Aber der Reihe nach. Den stimmungsvollen Auftakt in das dreistündige Abendprogramm

gestalteten die Jungsten vom MuKi- und VaKi-Turnen sowie vom Kinderturnen. Mit Gymnastikbällen, farbigen Tüchern und Flugzeugen füllten sie zu Liedern wie «So ein schöner Tag» strahlend die Bühne aus. Gefolgt von Showeinlagen diverser Riegen zu den Themen Ureinwohner, John Rambo und Heiliger Gral. Die Kinder und Jugendlichen überzeugeten unter anderem

mit rasanten Bodenübungen und menschlichen Pyramiden. Kurz vor der 40-minütigen Pause war der Frauenturnverein zum Song «I like to move it» wortwörtlich Feuer und Flamme für ihren Auftritt. Nach einer geselligen Verpflegungspause ging es für den TV hoch hinaus: Vom Publikum aus holten die jungen Athleten Anlauf und flogen über Trampoline regelrecht auf die Bühne. Mit Saltos und Schrauben brillierten die Geräteturner. Es folgten starke Einlagen am Barren und Boden, beispielsweise vom Männerturnverein. Aber auch die eleganten Tanzeinlagen mit gekonntem Hüftschwung, etwa von der Mädchen- und Damenriege, faszinierten die Zuschauer. In Flamingo-, Gorilla- und Hühnerkostümen läuteten die TVE-Clowns schliesslich die Dschungelparty ein.

### Festliches Miteinander

Ob in der Turnhalle, an der Beach-Bar, in der Oldie-Bar oder im Raclettestübli – nach der Turnshow wurde noch lange gefeiert und ein geselliges Miteinander in bester Laune genossen. Gemessen an der Stimmung empfand das 500-köpfige Publikum den Unterhaltungsabend als äusserst gelungen. Selbst nach langjähriger Wartezeit hat die Turnunterhaltung in Eschlikon Anklang gefunden. Dazu meint Josias Meili: «Der Ansturm auf die Tickets war enorm. Wir hoffen, wir konnten den Erwartungen mit unserem Engagement und Elan gerecht werden.»

Ilaria Fosca

«Unsere Turnshow hat im Dorf einen besonderen Stellenwert»

«Wir hoffen, wir konnten den Erwartungen mit unserem Engagement und Elan gerecht werden.»

## Budget-Kirchgemeindeversammlung Aadorf-Aawangen

«Wer trotz allem an Gott glaubt, bleibt demütig. Er versteht das grosse Ganze nicht und gesteht sich dies cool ein». Mit einer Ausführung dieser zitierten Worte des Philosophen René Scheu regt Pfarrer Steffen Emmelius zum Start der Budgetgemeindeversammlung der Evangelischen Kirche Aadorf-Aawangen zum Denken an.

**Aadorf** – Die Kirchenpflegerin Seraina Linsel präsentiert das Budget 2024, welches mit einem leichten Ertragsüberschuss von 28 380 Franken berechnet wird. Die grössten Veränderungen bringen der vom Kirchenrat beschlossene Teuerungszuschlag und Stufenanstieg von jeweils einem Prozent, die Instandstellung der Elektroinstallationen sowie der leicht höher erwartete Steuerertrag. Für das Jahr 2024 sind keine Investitionen geplant, der Steuerfuss bleibt bei 19 Prozent. Die genaue

Bausumme für die neue Liegenschaft «W16» (Wiesentalstrasse 16) liegt noch nicht vor, dürfte jedoch keine grossen Überraschungen mehr bergen. Die budgetierten Betriebskosten beruhen aufgrund noch ausstehender Erfahrungen auf Schätzungen. Erfreulicherweise konnten im neuen Gebäude die Büroräumlichkeiten sowie die drei Wohnungen erfolgreich bezogen werden. Die Umgebung des «W16» soll durch eine Ruderalfläche einen natürlichen Lebensraum für einheimische Pflanzen

und Tiere bieten und so einen Garten zur Erhaltung der Schöpfung bieten.

### Anlässe für jedes Alter

Bilderreiche Eindrücke führten in der Botschaft die Kirchenbürger durch das letzte halbe Jahr. Viele Highlights wie beispielsweise die Konfirmation, das Sommerfest, die Nachmittage 60+, das Erzählcafé und das neuste Projekt «Singe mit de Chlinste» fanden Anklang. Für die kommende Zeit durch den Advent, Weihnachten, Ostern bis

hin zur nächsten Kirchgemeindeversammlung wird es weiter Anlässe für jedes Alter geben. All dies ist dank dem grossen Engagement von Pfarrteam, Pflegerschaft und den vielen Helfern im Vorder- und Hintergrund möglich. Speziell erwähnt und natürlich verdankt wurden die drei Jubilare, Lisa Eisenegger, 20 Jahre Katechetik, Mechthild Riehle, 15 Jahre Organistin, sowie Heinz Auer, fünf Jahre Mesmerdienst. Für die Erneuerungswahlen ab Juni 2024 werden in der

Kirchenvorsteherschaft verschiedene Ressorts neu zu besetzen sein – aktuell bereits das Ressort Liegenschaften. Wer sich aktiv in der Kirchenvorsteherschaft einbringen möchte, wird von Präsident Stefan Kormann eingeladen, sich bei ihm ungeniert und unverbindlich zu melden. Zum Abschluss der Kirchgemeindeversammlung lud die Kirchgemeinde die 51 Anwesenden zu einem regen Austausch beim Apéro ein. Dieser Einladung wurde gerne nachgekommen.

eing.

## WITZ DES TAGES



Kommt ein Städter zum Bauern und möchte Kartoffeln. Der Bauer fragt: «Männliche oder weibliche Kartoffeln?» Sagt der Städter: «Dann nehme ich weibliche». Der Bauer: «Gut, dann machen sie den Kofferraum auf, bitte.» Der Städter öffnet und der Bauer schüttet den Kofferraum voll. Der Städter empört: «Was soll das jetzt?» Der Bauer: «Weibliche Kartoffeln sind OHNE Sack!»

## Aus dem Regierungsrat

**Fischingen** – Der Regierungsrat hat den Auftrag für Felsicherungsarbeiten in Fischingen an die Urs Schatt Tiefbau GmbH aus Oberwangen vergeben. Die Vergabesumme beträgt 153'755 Franken. Die Kantonsstrasse K43, Fischingen – Mühlruti (SG), verläuft vor der Kantonsgrenze oberhalb eines vertikalen Felsbandes aus Nagelfluh, Mergel und Sandstein. In den vergangenen zwei Jahrzehnten ist die Felsoberfläche derart stark verwittert, dass der natürlich bedingte Felsabtrag zunehmend die Sicherheit der Kantonsstrasse gefährdet. Aus diesem Grund sind Felsicherungsarbeiten erforderlich, die die Felsoberfläche schützen und die weitere Erosion stoppen.

eing. ■

## TIERLI-EGGE



**Tierschutzverein Sirmach und Umgebung**  
Kontakt: 052 315 66 33  
www.tsv-sirmach.ch  
tsv-sirmach@bluewin.ch

## Zugelaufen

Am 1. November ist in Münchwilen ein dunkel getigelter, zirka 18 Monate alter Kater zugelaufen. Er ist weder kastriert noch gechippt und immer sehr hungrig. Kennt jemand dieses Tier? Für Hinweise ist der Tierschutzverein Sirmach und Umgebung dankbar.

IMPRESSUM  
REGI DIE NEUE

Genossenschaft REGI Die Neue  
Kettstrasse 40, 8370 Sirmach  
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

## Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch  
Patrick Bitzer (pb)  
Geschäftsführer/Verlagsleiter  
Peter Mesmer (mes) Chefredaktor  
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin  
Karin Pompeo (kp), Redaktorin

## Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

## Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr  
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

## Jahresabos

Genossenschafter: CHF 120.–  
Ohne Anteilschein: CHF 140.–

## Inserate/Todesanzeigen

inserate@regidieneue.ch  
Fabian Eberli,  
Kundenberater  
Sachbearbeiter

## Produktion

Fairdruck AG  
Kettstrasse 40  
8370 Sirmach



## Langjährige geehrt und Budget 2024 beschlossen

Die Ehrungen von Connie Krüsi-Krüse und dem Urgestein Hausi Hofstetter bildeten den Höhepunkt einer Versammlung, die nicht nur zukünftige Projekte und das Budget 2024 diskutierte, sondern auch den festen Gemeinschaftssinn in Braunau unterstrich.

**Braunau** – «Verstehen kann man das Leben rückwärts; leben muss man es aber vorwärts.» Mit diesen Worten eröffnete Gemeindepräsident David Zimmermann die Gemeindeversammlung zum Budget 2024 in Braunau. 63 Stimmberechtigte versammelten sich dazu am 24. November in der Braunauner Turnhalle.

## Die Gemeinde hat 2024 einiges vor

Im nächsten Jahr sind mehrere Projekte in Braunau geplant. Der Gemeinderat freut sich darauf, diese erfolgreich anzugehen, umzusetzen und durchzuführen. Dazu gehören Projekte wie die Beteiligung am Spielplatz der Primarschule, die Sanierung der Strasse Ueterschen Richtung Albern und die Ortsplanungsrevision.

## Streichungsantrag digitale Infotafel

Für grosse Diskussionen sorgte die geplante digitale Infotafel, auf welcher regelmässig die geplanten Veranstaltungen aufgeschaltet werden sollen. Der Gemeinderat erhoffte sich durch deren Installation, die Bevölkerung besser und zeitgemässer zu informieren. Die Bürgerinnen und Bürger



Aktive und interessierte Bürgerinnen und Bürger an der Gemeindeversammlung Braunau.

hinterfragten diese Investition in der Höhe von 70 000 Franken allerdings mehrheitlich kritisch und stellten einen Streichungsantrag dieser Investition.

## Budget wird angenommen

Der Gemeinderat rechnet im Budget 2024 mit einem Aufwand von 4474710 Franken und einem Aufwandüberschuss von 288 100 Franken. Mit deutlicher Mehrheit wurde das Budget angenommen. Dies gilt

auch für die Investitionsrechnung, jedoch ist hier eine nachträgliche Anpassung notwendig, da der Streichungsantrag der Infotafel, mit 43 Ja-Stimmen ebenfalls angenommen wurde. Der Steuerfuss wurde bei 49 Prozent belassen.

## 37 erfolgreiche Jahre im Wahlbüro

Bald schon war das Budget nur noch Nebensache. Die Verabschiedungen von Connie Krüsi-Krüse, ehemalige Gemeinderätin und Hans-Ruedi

«Hausi» Hofstetter berührten sichtlich alle Teilnehmenden der Gemeindeversammlung. Nach 37 Jahren im Wahlbüro, legt Hausi Hofstetter sein Amt nieder. Er hat 148 Abstimmungen, 296 Einsätze für die Gemeinde und 74 Arbeitstage absolviert. Connie Krüsi-Krüse war von 2014 bis 2023 im Gemeinderat tätig und leitete das Ressort für Abfall, den öffentlichen Verkehr und Bestattungen. David Zimmermann, der Gemeinderat und alle Bürgerinnen und Bürger wünschen den Beiden nur das Beste und viel Freude auf ihrem weiteren Weg.

## Apéro und Jubiläum

Bei einem Apéro liessen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger den Abend ausklingen und stiessen nochmals auf die Abgängerin und den Abgänger an. Im nächsten Jahr feiert die politische Gemeinde Braunau ihr 25-jähriges Bestehen. An einem «langen Tisch» am 15. Juni 2024 soll es gebürtig gefeiert werden – reservieren Sie sich am besten jetzt schon den Tag, um mit den Bürgerinnen und Bürgern zu feiern.

Muriel Lüthi ■

Nein zum Projektkredit,  
Ja zum Steuerfuss

An der ausserordentlichen Versammlung der SVP vom 27. November nahmen erfreulich viele Personen teil. Sowohl der Projektkredit als auch die Steuererhöhung zur Vorfinanzierung der Bau- und Renovationsvorhaben sind umstritten..

**Aadorf** – Im ersten Teil stellten Daniel Müller und Nino Heider das Projekt «Campus» aus Sicht der Schulbehörde kompetent vor und stellten sich den zahlreichen Fragen der Versammlungsteilnehmer. Die Standortfrage und ob denn wirklich keine günstigeren Lösungen möglich sind, bewegte die Besucher. Auch die Nutzung der vorhandenen Bausubstanz bis zum Abbruch anstelle der Renovation des Sekundarschulhauses Nord, einhergehend mit einer ganzjährigen Nutzung des Freibades (Überdachung) und der Schliessung des Hallenbades kam zur Diskussion. Die SVP möchte, dass die Schulbehörde in der Planung folgende Optionen nochmals genau prüft und Aussagen dazu macht: möglicher Bau in Ettenhausen, wo

die Fläche bereits der Schulgemeinde gehört, Neubau statt Sanierung des Sekundarschulhauses Nord inklusive Abbruch Hallenbad, Ausbau/Neubau Sek Mitte und die Möglichkeit mit dem bald ehemaligen Gebäude des EW/Feuerwehr. Es wurde nochmals betont, dass die Zusammenarbeit der beiden Körperschaften in Bezug auf Planung, Bau und Steuerfuss besser werden muss – ein altes Anliegen der SVP, die eine Zusammenlegung der beiden zu einer Gemeinde seit Jahren befürwortet. Es wurden folgende Parolen zuhundert der Schulgemeindeversammlung vom 7. Dezember gefasst: Nein zum Kreditbegehren von 550 000 Franken (grossmehrheitlich) und Ja zur Steuererhöhung von 90 auf 94 Prozent (mehrheitlich).

SVP Aadorf ■



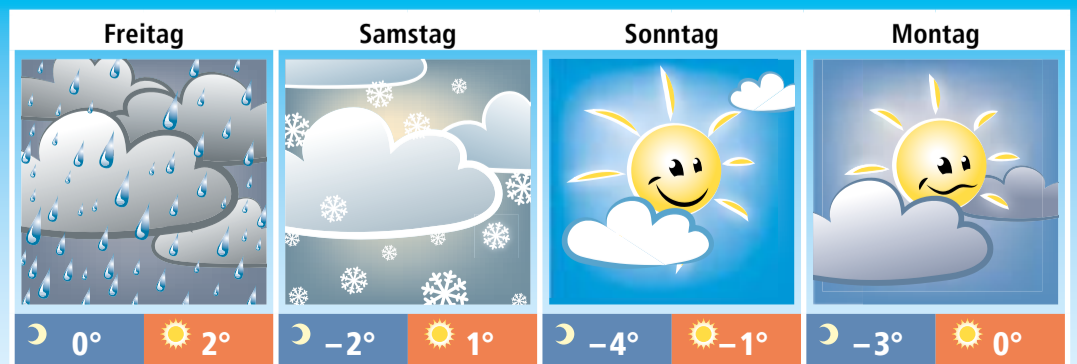
## Adventsweg beim Freibad in Aadorf

**Aadorf** – Nach einem Jahr Pause gestaltet das Forstrevier Wellenberg fortuso, mit Unterstützung der Bürgergemeinde Aadorf, dieses Jahr wieder einen interessanten Adventsweg im Aadorfer Wald. Verteilt auf insgesamt zehn Posten wird auf einem Rundweg eine Weihnachtsgeschichte erzählt. Als gesamte Familie oder Gruppe kann der Wald so auf spielerische Weise entdeckt werden. Der Adventsweg steht ab dem ersten Advent, bis zum Dreikönigstag, im Guggenbühl in Aadorf zur Verfügung. Parkmöglichkeiten gibt es beim Freibad Aadorf. Der Weg startet auf der gegenüberliegenden Strassenseite. Das Forstrevier Wellenberg fortuso und die Bürgergemeinde Aadorf wünschen der Bevölkerung viel Freude und Spass auf dem Adventsweg.

eing. ■

## Das Wetter

in der Region wird präsentiert von



# «Auch schmale Budgets finden etwas in unserem Laden»

Der Aadorfer buecherchorb.ch feiert das dreijährige Bestehen. Die Genossenschaft operiert mit einem schmalen Budget. Präsident Peter Bühler spricht über die Herausforderungen.

**Aadorf** – Es braucht eine grosse Portion Idealismus, um in der heutigen Zeit einen lokalen Buchladen zu gründen. Die Konkurrenz ist riesig, E-Books und Online-Buchhandlungen bieten bequeme Alternativen. Genau vor diesen Herausforderungen stand die Gruppe um Paul Lüthi und Peter Bühler vor drei Jahren, als sie den Aadorfer buecherchorb.ch retten wollte. Der Laden war finanziell angeschlagen, die aufkommende Pandemie und eine gewisse «Amtsmüdigkeit» versetzte ihm den Todesstoss.

## «Wir haben immer daran geglaubt»

«Wir wollten nicht hinnehmen, dass es im Dorf keinen Buchladen mehr gibt», sagt Bühler. Er suchte nach Gleichgesinnten und gründete die Genossenschaft buecherchorb.ch. Im November 2020 wurde der Laden neu eröffnet – und gleich wieder geschlossen, weil der Bundesrat den nächsten Lockdown verordnete. «Corona bedeutete noch härtere Bedingungen



Hinten von links nach rechts: Andri Rostetter, Jerome Gmür, Patrick Neuenschwander. Vorne von links nach rechts: Matthias Schmidt, Peter Bühler (Präsident), Nadja Columpsi, Paul Lüthi.

für unseren Start», sagt Bühler. «Aber wir haben immer daran geglaubt – selbst als wir bei den Härtefallgeldern leer ausgingen.» Das Angebot sei in den vergangenen drei Jahren

laufend erweitert worden, sagt auch die Geschäftsführerin Anschli Inauen. «Wir veranstalten Lesungen mit Autorinnen und Autoren aus der Region und sind mit Büchertischen

an verschiedenen Veranstaltungen präsent. In Eschlikon haben wir mit dem Café Rüedi einen Pick-up-Point realisiert.» Solche Innovationen seien wichtig, um lokal präsent zu sein und gleichzeitig die Kosten tief zu halten. «Die eingeschlagene Richtung stimmt, aber das Geschäft als Ganzes bleibt eine grosse Herausforderung», fügt Bühler hinzu. «Wir operieren mit einem schmalen Budget, wir können uns keine Fehler erlauben.» Dass auch die Kaufkraft und -lust der Kundinnen und Kunden momentan leidet, spüre man auch im Buchhandel. Darauf habe man reagiert. «Wir haben mittlerweile ein grosses Angebot an Geschenken unter 20 Franken – und zwar längst nicht nur Bücher. Somit hat es auch für schmale Budgets ein Angebot in unserem Laden.» Entscheidend sei auch eine starke Online-Präsenz. «Lokale Buchläden müssen in sozialen Medien aktiv sein und einen benutzerfreundlichen Online-Shop betreiben und ihre Website regelmässig aktualisieren», sagt Anschli Inauen. Das sei

nicht nur personalintensiv, sondern auch technisch und finanziell aufwendig. «Möglich ist das nur, weil wir im Verwaltungsrat sehr viel Know-how haben.» Dazu kämen neben den beiden festangestellten, professionellen Buchhändlerinnen viele Freiwillige, die im Laden mithelfen, Bücher ausliefern und an Veranstaltungen mitarbeiten.

## Ein Stück Dorfkultur

Überlebenswichtig für buecherchorb.ch sei aber die Treue der Kundinnen und Kunden. Denn letztlich sei die Unterstützung des Buchladens auch ein lokales Engagement. «Wer in der kommenden Advents- und Weihnachtszeit bei buecherchorb.ch einkauft, unterstützt nicht nur Arbeitsplätze in der Region, sondern auch ein Stück Dorfkultur.» Regional ist ökologisch und ökonomisch sinnvoll – das gibt den Machern vom buecherchorb.ch die Motivation, den Traum vom lokalen Buchladen weiterzuleben.

eing. ■

# Ein leidenschaftliches Hobby zum Beruf gemacht

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedet sich die beliebte Bibliotheksleiterin Renate Flückiger in die Pensionszeit. Mit viel Herzblut und hoher Fachkompetenz leitete sie während fast 22 Jahren die Geschicke der Aadorfer Gemeinde- und Schulbibliothek.

**Aadorf** – In gut drei Wochen ist es so weit, am 23. Dezember übergibt Renate Flückiger das Zepter der Gemeinde- und Schulbibliothek Aadorf in neue Hände. Das Loslassen fällt ihr nicht allzu schwer, zumal in der Person von Erika Muri, der Bibliotheksleiterin aus Wängi, eine kompetente und würdige Nachfolgerin verpflichtet werden konnte. Eine Fachfrau, die das Bibliothekswesen gut kennt und wertvolle regionale Kontakte mitbringen wird. Das bestehende Team mit Sandra Sidoli und Alma Appenzeller wird der neuen Bibliotheksleiterin weiterhin tatkräftig zur Seite stehen. Dennoch käme beim Gedanken an ihren nahenden Abschied auch Wehmut auf. Sie hätte früher nie gedacht, dass sie ihr Hobby einst zum Beruf machen würde, lacht die Protagonistin. Die Bewerbung und Anstellung in der Bibliothek brachte damals die berufliche Neuausrichtung. Nach der Ausbildung zur Bibliotheksleiterin wurde ihr drei Jahre später die Führung der Bibliothek übertragen.

## Endlich «dicke» Bücher lesen

Ihre Leidenschaft für Bücher sei ihr fast schon in die Wiege gelegt worden. «Ich war und bin eine richtige Leserratte», betont Renate Flückiger. Im dritten Lebensabschnitt freue sie sich unter anderem auch speziell darauf, in aller Ruhe «dicke Schüngen» lesen zu können. In ihrem anspruchsvollen wie herausfordernden Berufsalltag als Bibliotheksleiterin habe die Zeit dazu oft einfach gefehlt. Das Bücherlesen habe bis anhin meistens weniger ihrer Entspannung gegolten, sondern vielmehr dazu geführt, den Kundinnen und Kunden Empfehlungen abgeben zu können. «Die Antennen waren immer ausgefahren, so kam ich auch nie an einem Schaufenster eines Buchladens vorbei, ohne mich auf die News zu



Diese gemütliche Pose wird Renate Flückiger nach einem interessanten Berufsleben nun öfters einnehmen können.

konzentrieren», erzählt die engagierte Aadorferin. So sind in der Gemeinde- und Schulbibliothek stets die aktuellsten Bücher zu finden. «Mit dem grossen Vorteil, dass von Gemeinde- und Gemeinde-seite dazu genügend Budget zur Verfügung gestellt wurde», fügt Flückiger an. Sie erinnert sich noch gut, wie sie früher zusammen mit ihrer kleinen Tochter in regelmässigen Abständen zur Bücherausleihe in die Bibliothek kam. «Damals wünschte ich mir, einmal in diesen stimmigen Räumen

eingeschlossen zu werden, um die ganze Nacht ungestört in den vielen Büchern stöbern zu können. Dass ich einst exakt für diese Bibliothek verantwortlich sein könnte, ist mir nicht einmal im Traum eingefallen», meint die kompetente Bücherfachfrau.

## Über 13 000 Medien zur Ausleihe

In ihrer Anfangszeit habe sich das Bibliotheksangebot noch auf einer Etage befunden, erzählt sie. Seit den letzten Renovations- und

Erweiterungsarbeiten im Jahr 2018 präsentiert sich der «Ort der Begegnung» neben gemütlichen Lesecken zusätzlich als ruhiger Arbeitsplatz zum Lernen und Lesen. Die Gemeinde- und Schulbibliothek hat sich aber nicht nur baulich verändert, auch der digitale Bereich hat Aufschwung bekommen. Eine Bibliothek müsse heute mehr bieten als volle Bücherregale, betont Renate Flückiger. So stehen heute 13 000 Medien zur Ausleihe bereit. Die Ausleihen sind insgesamt kontinuierlich am Steigen, nach dem letztjährigen Rekordjahr ist in diesem Jahr etwa mit dem gleichen Ergebnis zu rechnen. Im Laufe der Jahre kamen viele von Flückiger organisierte und zur Durchführung gelangende Anlässe und Lesungen mit prominenten Autorinnen und Autoren sowie anderen Persönlichkeiten dazu. An die schönen und inspirierenden Begegnungen mit dem charmanteren Arno Camenisch, der quirligen Blanca Imboden, der engagierten Franziska Stöckli oder mit Lukas Hartmann erinnert sich die motivierte Bibliotheksleiterin gerne zurück. Auch der vor kurzem in der Bibliothek lesende Andrin Töngi aus Gunterhausen hat Eindruck hinterlassen. Ein spezielles Ereignis aus ihrer Anfangszeit lässt sie heute noch schmunzeln. «Der inzwischen verstorbene Endo Anaconda war beim ersten, von mir organisierten Anlass unser Gast. Nach der Lesung aus seinem Buch «Sofareisen» stürmte er wie von Sinnen die Treppe hinunter ins Freie. Was war da los? Ich verstand die Welt nicht mehr. So plötzlich wie er gegangen ist, so schnell war er wieder zurück. Mit der Aussage, er habe nur eine Rauchpause gebraucht», lacht die Bald-Pensionärin. Auch wenn die positiven Aspekte ihres Berufslebens überwiegen, hat es für die fachkompetente Bibliothekarin auch schwierigere Momente gegeben. So etwa, wenn die

Kundschaft Immer wieder zur Medienrückgabe gemahnt werden musste.

## Stolz auf ihren anspruchsvollen Beruf

Die Augen von Renate Flückiger strahlen auch drei Wochen vor ihrem Abschied noch, wenn sie von ihrer Bibliothek, ihrem «Kind» spricht. Wie viel ihr diese anspruchsvolle und zeitintensive Aufgabe wirklich gegeben hat, kommt in ihren Worten deutlich zum Ausdruck. Sie sei stolz auf ihren Beruf. So entdeckte sie auf einem Trip nach New York die Manhattan Public Library mit dazugehörigem Shop. «Als ich auf einem Schild las, dass Bibliothekare einen Rabatt bekommen, gab ich mich als solche der Gemeinde- und Schulbibliothek Aadorf zu erkennen und bekam ohne Wenn und Aber die Ermässigung. So als wenn Aadorf gerade um die Ecke wäre», freut sich die motivierte Thurgauerin.

## Zeit für Familie und Enkelkinder

Ein prägender Lebensabschnitt gehe jetzt dann zu Ende. Umso mehr freue sie sich nun auf die freiverfügbare Zeit mit ihrem Partner. «Ob Velotouren, Reisen oder Kultur, unsere Zukunftspläne sind vielschichtig und spannend», berichtet die meistens gut gelaunte Thurgauerin. Sie freue sich auf mehr Zeit mit der Familie und Freunden. Das sei im Berufsalltag definitiv zu kurz gekommen, sagt sie. Auch ihre zwei in Bern lebenden Enkelkinder, der Jüngste ist vor ein paar Tagen auf die Welt gekommen, werden sie in Zukunft in Bewegung halten. Langweilig wird es der künftigen Pensionärin also bestimmt nicht. Auch «ihre» Bibliothek wird sie weiterhin besuchen, dann halt «nur» noch als lesebegeisterte Kundin. REGI Die Neue wünscht Renate Flückiger gute Gesundheit und viel Freude im dritten Lebensabschnitt.

Christina Avanzini ■



## Aus Gemeinderat und Verwaltung

### Herzliche Gratulation Roger Disch



Vor 15 Jahren trat unser Leiter Finanzen seine Stelle in Aadorf an. Seither führt Roger Disch umsichtig die Buchhaltung der Gemeinde und trägt die Verantwortung für die Abteilung Finanzen. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam gratulieren herzlich zum Dienstjubiläum und freuen sich auf die nächsten Jahre bis zu seiner Pensionierung. Vielen Dank für die jahrelange Treue.

### Ortsplanung - Ergänzungshinweis Gebiet Kilberg

In den letzten Aadorfer News wurde über die Genehmigung und den Abschluss der Ortsplanungsrevision berichtet. Ergänzend zu den Ausführungen gilt für die geplante Einzonung im Gebiet Kilberg Folgendes:

Im Gebiet Kilberg in Ettenhausen soll als Kompensation für die ausgezonten Flächen Guggenbühl / Waldau eine Fläche von 9065 Quadratmetern in die Wohnzone W2a eingezont werden. Bei Einzonungen in WMZ (Wohn-, Misch- und Zentrumszonen) müssen die Vorgaben der Festsetzung 1.4 A des KRP erfüllt sein. Unter anderem muss die ÖV-Erschliessungsqualität des Areals mindestens der ÖV-Güteklasse E (kompakter Siedlungsraum) entsprechen. Diese Anforderung wird im geplanten Gebiet nicht erfüllt, da das Gebiet leicht ausserhalb des ÖV-Erschliessungsperimeters liegt. Die Gemeinde Aadorf hat den Nachweis zu erbringen, wie die erforderliche ÖV-Erschliessungsqualität sichergestellt werden kann. Entsprechende Abklärungen mit der Abteilung Öffentlicher Verkehr des Departementes für Inneres und Volkswirtschaft bezüglich einer Änderung der Linienführung der Buslinie zwischen Frauenfeld und Ettenhausen befinden sich bereits im Gange.

### Ausblick Gemeindeversammlung schulenaadorf und Politische Gemeinde

Wir freuen uns, Sie am Donnerstag, 7. Dezember um 19.30 Uhr zur diesjährigen gemeinsamen Versammlung einzuladen. Im Sinne der Nachhaltigkeit wurde neu nur noch eine komprimierte Version der Botschaft zugestellt. Sämtliche Unterlagen sowie Details zu den Budgets finden Sie auf der

## Budget 2024 des Alterszentrums Aaheim

Das Budget 2024 des Alterszentrums Aaheim (Häuser Arivo und Adesta) schliesst bei einem Ertrag von 10 059 460 Franken und einem Aufwand von 10 291 350 Franken mit einem Fehlbetrag von 231 890 Franken ab.

Gerechnet wird mit einer Belegung in der Pflege von durchschnittlich 95.5 Prozent und einer solchen in der Pension von 97.3 Prozent.

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat die Normkostenbeiträge der stationären Pflege per 1. Januar 2024 unverändert belassen. Die Berechnungen basieren auf den von den Pflegeheimen eingereichten Kosten- und Leistungsdaten aus dem Jahr 2022. Die Normkosten sind für das Jahr 2024 somit nicht erhöht worden. Der Selbstbehalt für die Bewohnenden ab Pflegestufe 2 beträgt wie bis anhin 23 Franken pro Tag. Die Betreuungstaxe



wurde bei 34 Franken respektive 44 Franken (Adesta) belassen. Auch die Tarife für zusätzliche Leistungen und persönliche Auslagen bleiben für das kommende Jahr unverändert.

Eine Erhöhung der Pensionstaxen um fünf Franken pro Tag war unumgänglich. Die Begründung für diese Erhöhung, welche auch in anderen Häusern erfolgt, ist vielschichtig, insbesondere: Keine Mehreinnahmen durch ausgebliebene Erhöhung der Normkosten, markante Preiserhöhungen bei Pflegematerialien,

der Reinigungschemie und im IT-Bereich, höhere Strompreise und Heizkosten sowie gestiegene Personalkosten (Löhne, Anpassung Zulagen) etc. Die Löhne basieren auf den Lohnempfehlungen von Curaviva Thurgau. Das Budget rechnet mit einer Lohnerhöhung von 1.5 Prozent (1 Prozent generell, 0.5 Prozent individuell). Geplant sind 88.65 Vollzeitstellen bei einem Personalbestand von zirka 125 Mitarbeitenden. Die Abschreibungen schlagen mit 817 000 Franken zu Buche.

Das Budget des Hauses Aparta (Alterssiedlung) sieht bei Erträgen von 250 000 Franken und Aufwendungen von 236 800 Franken einen Ertragsüberschuss von 13 200 Franken vor. Die Investitionsrechnung des Alterszentrums Aaheim (Häuser Arivo und Adesta) weist eine Summe von 713 500 Franken auf. Davon entfal-

len 30 000 Franken auf die Planung/Vorprojekt betreffend Umwandlung Doppelzimmer in Einzerrzimmer, 400 000 Franken auf das elektronische Schliesssystem inklusive aller Handwerker, 36 000 Franken auf den Ersatz des Multifinischers und einer Waschmaschine sowie 54 000 Franken auf Möbel in den Häusern Adesta und Arivo sowie auf die Gartenmöbel im Haus Adesta. 193 500 Franken werden für weitere Investitionen für Werterhaltung von Gebäuden, Installationen und Betriebseinrichtungen aufgewendet.

Für die Werterhaltung des Hauses Aparta (Alterssiedlung) sind Investitionen von 120 000 Franken für die Sanierung von bis zu zwei Badezimmern und für den Ersatz des Personenliftes, sofern dies erforderlich wird, budgetiert worden.

Betriebskommission Aaheim ■

jeweiligen Homepage. Auf Wunsch drucken wir die Botschaft selbstverständlich gerne aus und stellen Ihnen diese per Post zu. Melden Sie sich dazu gerne telefonisch unter 052 368 48 48 oder [gemeindeverwaltung@aadorf.ch](mailto:gemeindeverwaltung@aadorf.ch).

### Erneute Erteilung Label Energiestadt

Die Politische Gemeinde Aadorf ist seit 1999 Mitglied des Trägervereins Energiestadt. Diese Mitgliedschaft ist die Voraussetzung für die Verleihung des Labels Energiestadt. Aadorf ist seit 2003 Trägerin des Energiestadt-Labels. Alle vier Jahre muss der Gemeinderat beim Trägerverein Energiestadt die erneute Erteilung des Labels Energiestadt beantragen. Dazu wird ein sogenanntes Re-Audit durchgeführt. Der Energiestadt-Berater bereitet die Unterlagen mit der Gemeinde vor, ein Auditor überprüft diese und führt vor Ort die Audit-Sitzung durch. Letztlich wird die Auditierung durch die Labelkommission bestätigt und das Label erneut vergeben. Die Labelkommission des Trägervereins Energiestadt hat der Gemeinde Aadorf das Label Energiestadt erneut erteilt und gratuliert für die nachweisbaren und vorbildlichen Resultate in der Entwicklung ihrer kommunalen Energie- und Klimapolitik. Das Ergebnis zeigt 347.3 von möglichen 485 Punkten, was 71.6 Prozent entspricht. Der Gemeinderat

dankt der Arbeitsgruppe Energiestadt für ihr Engagement und wünscht weiterhin viel Freude bei ihrer Arbeit in der Kommission.

### Winterdienst

Die Werkhofmitarbeiter werden auch diesen Winter bemüht sein, das Gemeindestrassennetz in einem möglichst guten Zustand zu halten. Die Schneeräumungsarbeiten werden weitgehend in den frühen Morgenstunden stattfinden. Fahrzeuge, die auf öffentlichem Strassengebiet und öffentlichen Plätzen parkiert werden, behindern den Winterdienst. Zudem besteht die Gefahr von Beschädigungen (Beulen, Kratzer etc.) Die Motorfahrzeughalter werden deshalb gebeten, ihre Fahrzeuge während der Wintermonate in Garagen oder zumindest auf privaten Vorplätzen abseits der Strasse abzustellen. Wo dies nicht möglich ist, muss darauf geachtet werden, dass eine Durchfahrtsbreite von mindestens 3.5 Meter gewährleistet ist. Der Gemeinderat lehnt bei Missachtung der aufgeführten Anweisungen jegliche Haftung bei Schäden an Fahrzeugen ab. Wir danken für Ihr Verständnis.

### Neujahrsapéro

Die Kommission Kultur, Freizeit und Sport lädt zum Neujahrsapéro am

1. Januar 2024 um 17 Uhr im Gemeinde- und Kulturzentrum Aadorf ein. Der Anlass wird musikalisch umrahmt vom Orchester Altstadt Ramblers.



### Bau- und Projektabrechnungen

Der Gemeinderat genehmigt die Bauabrechnung für die Sanierung der Frauenacker-, Michelacker- und Stichstrasse in Ettenhausen mit Gesamtkosten von 241 055.15 Franken (inklusive MWST). Gesamthaft sind gegenüber dem vorgesehenen Gesamtbetrag beim Strassenbau Minderkosten von 46 495.85 Franken beziehungsweise 16.17 Prozent entstanden.

Die Renaturierung des Dorfbaches Ettenhausen, Abschnitt Tänikonstrasse bis Lützelalm (inklusive Anteil Pfahlrechen), ist abgeschlossen. Die Schlussabrechnung weist Gesamtkosten von 210 245.85 Franken (inklusive MWST) aus, wobei die Bundes- und Kantonsbeiträge 163 137 Franken be-

tragen und somit für die Gemeinde effektive Restkosten von 47 105.85 Franken (inklusive MWST) verbleiben. Das Projekt Netzwerk/WLAN Gemeinde und deren Betriebe ist abgeschlossen und zeigt Gesamtkosten von 330 420.78 Franken (inklusive MWST). Nach Abzug der Anteile der beteiligten Betriebe von 205 207.90 Franken verbleiben für die Gemeinde Nettokosten von 125 212.88 Franken (inklusive MWST).

### Beratung Pro Senectute

Die Pro Senectute berät Sie bei Fragen rund um Finanzen, Vorsorge, Recht, Pflegehilfe, Betreuung, Wohnen, Gesundheit und Lebensgestaltung. Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich zu Ihren Themen im Bereich Alter kostenlos (ab gesetzlichem Rentenalter) beraten.

### Nächste Beratungstermine in Aadorf, Gemeindezentrum:

Dezember Termine nach Vereinbarung  
Mittwoch, 24. Januar (vormittags)  
Mittwoch, 28. Februar (vormittags)

Wünschen Sie einen Beratungstermin bei Denise Schenk? Dann melden Sie sich für eine Terminvereinbarung gerne unter Telefon 071 966 55 25 oder [denise.schenk@tg.prosenectute.ch](mailto:denise.schenk@tg.prosenectute.ch).

Gemeinde Aadorf ■

**CARROSSERIE BOSSARD AG**  
AUTOSPENGLEREI LACKIERWERK  
**Blebschaden?** Direkt zum Spezialisten!  
  
[www.carrboss.ch](http://www.carrboss.ch)  
Simacherstrasse 4 · 8355 Aadorf · Telefon 052 365 22 44 · VSCI-Mitglied

**SCHEFER+PARTNER**  
Die Farbgeber  
WINTER-AKTION  
**Mal mir meine Decke!**  
Wir strecken uns für Sie an die Decke. Denn wenn wir bei Ihnen die Wände streichen, dann streichen wir die Decke gleich noch GRATIS mit.  
  
Chätelstrasse 3 · 8355 Aadorf | Tel. 052 365 24 24 | [www.schefer-partner.ch](http://www.schefer-partner.ch)

**Naturpraxis Buchs**  
Praxis für Bioresonanz und Naturheilkunde  
Chätelstrasse 3 · 8355 Aadorf · 079 124 30 77  
[info@naturpraxis-buchs.ch](mailto:info@naturpraxis-buchs.ch) · [www.naturpraxis-buchs.ch](http://www.naturpraxis-buchs.ch)

Ihr regionaler Garagenbetrieb mit der persönlichen Beratung  
  
Morgentalstrasse 34  
8355 Aadorf  
Telefon +41 52 365 11 49  
Hauptstrasse 82  
8357 Guntershausen  
Telefon +41 52 365 14 68  
[www.hsauto.ch](http://www.hsauto.ch)

## Aus Sicht des Lernenden (Teil 3/3)

Nach etwas längerer Zeit bin ich nun wieder zurück im Büro. Zwei Wochen lang war ich im Sprachaufenthalt in Montpellier, Frankreich. Wir reisten mit unserer Parallelklasse und einer Klasse aus dem dritten Lehrjahr nach Frankreich. Nach einer etwas holprig verlaufenen Carfahrt kamen wir schlussendlich in Montpellier an. Die Zeit in Montpellier war spannend, witzig und nicht zuletzt auch lehrreich. Beim Gedanken, dass wir in der Schweiz von 7.30 Uhr bis 17.30 Uhr Schule haben, wurde unseren französischen Lehrkräften gleich unwohl zumute. Den Lehrkräftemangel in der Schweiz werden wir also mit französischen Lehrkräften wohl kaum bekämpfen können. Die Kommunikation zwischen mir und

der Lehrerin verlief meist reibungslos. Doch eben leider nur meist, einen ganzen Morgen dachte die Lehrerin mein Spitzname sei Engler. Dabei war das doch nur mein Nachname. Diese Verwirrung konnte dann erst die Klassenliste auflösen, welche ich ihr zeigte. Dass «surnom» auf Französisch Spitzname und nicht Nachname bedeutet, ist wiederum typisch Französisch. In Frankreich war auch unser Stundenplan *légèrer* als jener in der Schweiz. Nur von 9 bis 13 Uhr hatten wir Schule. Dieser Stundenplan kam mir recht gelegen, denn in Montpellier gab es viel Neues zu entdecken. Ich habe die Zeit dort sehr genossen und bin dankbar dafür, diese Reise gemacht haben zu dürfen.

## AADORF.CH

### Amt für Bau und Umwelt

#### Öffentliche Auflage Baugesuch

Die Abwasseranlagen an der Hinterdorfstrasse, Schul- und Zimmerplatzstrasse sind nach dem generellen Entwässerungsplan (GEP) hydraulisch überlastet. Das Bauvorhaben sieht vor, diese zu sanieren.

Das Bauprojekt beinhaltet im Wesentlichen eine Erweiterung der Schmutz- und Regenwasserleitung sowie eine Reparatur der Leitungen. Ebenfalls wird eine Umlegung der Schmutzwasserleitung sowie der Regenabwasserleitung vom privaten ins öffentliche Land stattfinden.

**Baugesuch Nr.:** 2023-0144

**Auflagefrist:** 01. Dezember 2023 – 20. Dezember 2023

**Gesuchsteller:** Gemeinde Aadorf, Gemeindeplatz 1, 8355 Aadorf

**Projektverfasser:** ITK Planungen GmbH, Gemeindeplatz 1, 8355 Aadorf

**Bauvorhaben:** GEP-Änderung Abwasseranlagen, Hinterdorf- und Schulstrasse

**Lage:** Wittenwil, Hinterdorf- und Schulstrasse, Parzelle 6154, 6630 und 6595

Die Baueingabe kann nach telefonischer Voranmeldung beim Amt für Bau und Umwelt eingesehen werden, Tel. 052 368 48 25.

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich an das Amt für Bau und Umwelt der Gemeinde Aadorf einzureichen. Diese haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Aadorf, 27. November 2023

Amt für Bau und Umwelt

## AADORF.CH

### Amt für Bau und Umwelt

#### Öffentliche Auflage Verkehrsanlage Friedaustasse Aadorf

Im Jahr 2021 wurde der Friedauweg saniert. Die Friedaustasse, welche das zweite Teilstück der Quartierserschliessung abschliesst, hat verschiedene Mängel im Bereich der Strasse und Kanalisation. Die Friedaustasse weist erhebliche Rissbildungen an der Belagsoberfläche auf. Spurrinnen und kleinere Löcher im Belag beeinträchtigen die technischen Anforderungen der Strasse. Herausfallende Randabschlüsse gefährden die Verkehrsteilnehmer. Die in die Jahre gekommenen Porphyrsteine weisen erhebliche Defekte auf und müssen erneuert werden.

**Auflagefrist:** 01. Dezember 2023 – 20. Dezember 2023

**Auflageort:** Gemeindehaus Aadorf, Amt für Bau und Umwelt

Einsprachen gegen die geplante Strassensanierung sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich an das Amt für Bau und Umwelt der Gemeinde Aadorf einzureichen. Diese haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Aadorf, 27. November 2023

Amt für Bau und Umwelt

## Austauschtreffen der Betreuungspersonen stiess auf Anklang

Erstmals wurden die Betreuungspersonen des Tagesfamilienvereins Aadorf Ende Oktober zu einem Erfahrungsaustauschtreffen im Gasthof Heidelberg eingeladen. Dieser wurde zusammen mit dem jährlich stattfindenden Dankesanlass durchgeführt. Dabei informierte die Präsidentin auch über den Wechsel innerhalb der Geschäftsstelle.

Welchen Herausforderungen müssen sich die Betreuungspersonen stellen, wie wurden diese gelöst, welche Erfahrungen wurden bereits von den anderen Betreuungspersonen gemacht? Besonders Kinder, die krank zur Obhut abgegeben werden, sind immer wieder Gesprächsstoff. Denn es sind nicht nur die anderen Kinder in einer Tagesfamilie gefährdet, sondern auch die Betreuungsperson selbst. Solche und weitere Themen wurden am Austauschtreffen der Betreuungspersonen intensiv diskutiert und die Möglichkeit des Informationsaustausches von den Teilnehmerinnen dabei rege genutzt. Ein gemütliches Abendessen rundete anschliessend den informativen Abend ab.

### Weiterhin hohe Nachfrage nach Kinderbetreuung

Da die Kinderzahlen in Aadorf in den nächsten Jahren stark steigen werden, erhöht sich dadurch auch die Nachfrage nach ausserfamiliärer Kinderbetreuung. Doch der Trend setzt sich leider fort, dass sich immer weniger Familien anbieten, um den Bedarf an Kinderbetreuung in Tagesfamilien abzudecken. Dementsprechend leisten bereits aktive Betreuungspersonen mehr Betreuungsstunden. So kümmerten sich im Frühling insgesamt acht Betreuerinnen um 46 Kinder aus 30 Familien. Nach drei Abgängen sind es seit Oktober nur noch fünf Betreuungspersonen, die für den Tagesfamilienverein Aadorf tätig sind.

### Tagesfamilien – eine aussterbende Spezies?

Das eigene Haus für andere öffnen und so Einblicke für Aussenstehende zulassen, aber auch vermehrt Kinder ohne oder mit geringen Deutschkenntnis-



Betreuungspersonen und Vorstand des Tagesfamilienvereins Aadorf.



Daniela Portmann, Präsidentin und bisherige Geschäftsstellenleiterin, führt die neue Geschäftsstellenleiterin, Nadine Kunz, in die vielfältigen Aufgaben ein (von rechts).

sen, Kinder mit Auffälligkeiten und aus schwierigen familiären Verhältnissen, verschiedenste Erziehungsstile und unterschiedlichste Alltagsstrukturen sind Herausforderungen, die viel Geduld und Einfühlungsvermögen seitens der Betreuungspersonen erfordern. Aber genau solche Aufgaben machen die Arbeit interessant und abwechslungsreich, sind sich die Betreuungspersonen des Tagesfamilienvereins Aadorf einig. Gemeinsame Erlebnisse verbinde und bereichere das Leben. Über zusätzliche neue Tagesfamilien in der Gemeinde Aadorf würden sich daher die bestehenden Betreuungspersonen, die Koordinatorin und der Vorstand sehr freuen.

### Neue Geschäftsstellenleiterin

Per 1. November 2023 konnte eine Nachfolgelösung für die jetzige Ge-

schäftsstellenleiterin gefunden werden. Nach 13 Jahren im operativen Tagesgeschäft hat sich Daniela Portmann entschieden, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Mit der 39-jährigen Nadine Kunz aus Wilen kommt nun frischer Wind in den Verein. Die gelernte Kauffrau ist Mutter von vier Kindern und weiss aus eigener Erfahrung, wie wichtig eine kompetente und liebevolle Betreuung der eigenen Kinder ist. Sie freut sich daher, nun ab zirka Mitte Dezember 2023 den operativen Teil des Tagesfamilienvereins von Daniela Portmann zu übernehmen und dabei die Geschichte des Vereins aktiv mitzugestalten. Daniela Portmann bleibt Präsidentin und ist weiterhin für strategische Aufgaben innerhalb des Tagesfamilienvereins zuständig.

## AADORF.CH

am puls der schweiz

Die nächste Ausgabe  
erscheint am 5. Januar 2024.

Spezial  
Kinderbrillenglas  
«Verlangsamt den  
Korrekturanstieg»

optik-sichtwerk.ch  
071 966 11 74  
in Sirmach

Optik  Sichtwerk

Winterzeit ist  
Servicezeit.

Jetzt Termin  
abmachen:  
076 643 05 55

Winter  
CHECK

ur  
Technik  
Center  
Grueb AG  
Oberwangen TG

FAIRD RUCK

Teamleistung, die überzeugt – testen Sie uns!

Fairdruck AG  
Kettstrasse 40 | 8370 Sirmach  
Tel. 071 969 55 22 | Fax 071 969 55 20  
www.fairdruck.ch | info@fairdruck.ch

ClimatePartner  
PROGRESS  
www.fairdruck.ch

Neuhof Garage Frei GmbH

 SKODA  
SUPER CLEAN

Wilerstrasse 48, 9542 Münchwilen  
071 966 20 68, www.neuhofgarage.ch

Ihr SKODA-Partner

## Delegiertenversammlung ganz im Zeichen kommender Projekte

Im Rahmen ihrer ordentlichen Herbstversammlung genehmigten die Delegierten des Zweckverbands Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) das Budget für das Jahr 2024. Im Zentrum der Delegiertenversammlung standen vor allem verschiedene Projekte, welche in den kommenden Jahren umgesetzt und ein Investitionsvolumen von gut 50 Millionen Franken auslösen werden.

Das Budget des ZAB geht für das Jahr 2024 von einem konsolidierten Gesamtertrag von rund 52 Millionen Franken aus und präsentiert sich nach Abschreibungen von sieben Millionen Franken mit einem Ertragsüberschuss von rund sechs Millionen Franken. Neben der Genehmigung des Budgets wurden die Delegierten auch über künftige Projekte in verschiedenen Geschäftsbereichen informiert.

### Bauarbeiten auf der Deponie haben begonnen

Im Spätsommer wurde mit den Bauarbeiten an der Etappe 3 der Deponie Burgauerfeld in Flawil begonnen. Für diese weitere Ausbautetappe hatten die Delegierten des ZAB im Frühjahr einem Kredit von insgesamt 14,5 Millionen Franken zugestimmt. Dieses Jahr standen vor allem Rodungs- und Vorbereitungsarbeiten an. 2024 werden die Entwässerungen sowie die Basisabdichtung eingebaut und nach dem Zeitplan sollen im Jahr 2025 die Böschungabdichtungen umgesetzt werden. Nach dem Abschluss dieser Bauarbeiten wird ein weiteres Nutzungsvolumen von rund 350 000 Kubikmeter zur Verfügung stehen, welches für die nächsten 10 bis 15 Jahre ausreichen wird.



### Grösster regionaler Wärmerversorger

Im Bereich der Energieproduktion ist der Ersatz der 20-bar-Turbine geplant. Mit einer leistungsstärkeren Turbine sollen optimale Voraussetzungen geschaffen werden, um die zur Verfügung stehende Strommenge zu Spitzenzeiten besser zu bewirtschaften bei gleichzeitiger Optimierung der Wärmenutzung. Mit der Produktion von Wärme und Strom leistet der ZAB einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Energiepolitik in der Region. Nach dem in den vergangenen Jahren erfolgten Umbau des Energieparks Bazenheid stehen heute jährlich insgesamt bis zu 500 000 Megawattstunden Wärme zur Nutzung verfügbar. Der ZAB ist somit mit seiner Infrastruktur in der Lage, den Wärmebedarf für verschiedene Fernwärmenetze jederzeit und nach Massgabe der saisonalen Bedürfnisse zur Verfügung zu stellen. Nach den bereits gebauten Wärmenetzen in Bazenheid und Kirchberg wird nun – nach dem positiven Entscheid der Stimmbürgerschaft – auch das Wärmenetz in der Stadt Wil gebaut.

Daneben stehen weitere Gemeinden wie Wilen, Rickenbach, Jonschwil oder Schwarzenbach als potenzielle Wärmeabnehmer im Gespräch.

### Phosphorrückgewinnung am Standort Bazenheid

Im Jahr 2024 soll auch der Grundsatzentscheid zur Realisierung des weit fortgeschrittenen Projekts Phosphorrückgewinnung aus der Klärschlammmasche gefällt werden. Als Voraussetzung für eine Phosphordüngerproduktion am Standort Bazenheid laufen momentan die Grundlagenarbeiten für einen «Sondernutzungsplan Zwizach» sowie damit einhergehend auch ein entsprechender Fassadengestaltungswettbewerb.

### Erneuerung der Fahrzeugflotte

Zudem werden aktuell auch die Beurteilungsgrundlagen für die Ersatzbeschaffung und die Erneuerung der multifunktionalen Sammelfahrzeugflotte erarbeitet. Hier wird die Elektromobilität ein zentrales Thema darstellen.

**aadorf.ch**  
am puls der schweiz

Aadorf liegt im Städtedreieck Winterthur-Wil-Frauenfeld. Rund 9'500 Menschen leben in unserer Gemeinde. Für die Abteilung Bau und Umwelt suchen wir aufgrund einer Pensionierung per 1. Mai 2024 oder nach Vereinbarung eine

### Fachperson Hochbau (100%)

#### Ihre Aufgaben

- Bearbeitung und Prüfung der Baugesuche
- Baukontrollen, Bauabnahmen
- Abklärungen mit kantonalen Behörden
- Baubewilligungen verfassen
- Datenerfassung und Nachführung
- Beratung von Bauträgern und Planern

#### Ihr Profil

- Technische, handwerkliche oder planerische Ausbildung im Bauwesen
- Weiterbildung zur Fachperson Bau- und Planungswesen oder die Bereitschaft, diese zu absolvieren
- Fachkenntnisse im Bau- und Planungsrecht des Kantons Thurgau
- Selbstständige und effiziente Arbeitsweise

#### Wir bieten

- Selbstständige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Aufgestelltes und motiviertes Team
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Die Gemeinde Aadorf entwickelt sich in den kommenden Jahren als regionales Zentrum weiter, was mit einer hohen Bautätigkeit einhergeht. Diese Entwicklung bringt steigende Komplexität und Ansprüche mit sich, was diese Position zu einer spannenden Aufgabe macht.

Spricht Sie diese interessante Stelle an? Zögern Sie nicht und senden Sie uns Ihre Unterlagen an [sandra.kleindl@aadorf.ch](mailto:sandra.kleindl@aadorf.ch)

Bei Fragen erteilt Ihnen Gemeindepräsident Matthias Küng unter 052 368 48 70 oder [matthias.kueng@aadorf.ch](mailto:matthias.kueng@aadorf.ch) Auskunft.

**samariter**  
Samariterverein Aadorf

WAS TUN IM NOTFALL?

### Auch Senioren (65+) können Erste Hilfe leisten

Wissen Sie, was in einem Notfall zu tun ist?

Der Samariterverein Aadorf führt in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute Thurgau, der Evangelischen Kirchgemeinde Aadorf - Aawangen, der Katholischen Kirchgemeinde Aadorf - Tänikon, der Viva Kirche Aadorf und der Gemeinde Aadorf einen Erste-Hilfe-Kurs für Senioren der Politischen Gemeinde Aadorf durch.

#### Kursinhalt:

- Wie funktioniert die Alarmierung?
- Notrufnummern
- Schlaganfall und Herzinfarkt erkennen sowie die Erste Hilfe Massnahmen kennen
- Bewusstlosigkeit, stabile Seitenlage
- Wundversorgung
- Wiederbelebung (Reanimation), Defibrillator

Auch wenn Sie sich nicht mehr beweglich genug für die Erste Hilfe fühlen, kommen Sie trotzdem an diesen Kurs. Gerne dürfen Sie auch «nur» zuschauen und zuhören.

**Jeder kann helfen, nur nichts tun ist falsch!**

Der Kurs dauert drei Stunden (mit Pause). Folgende Daten stehen Ihnen zur Auswahl:

Datum	Kurs 1	Dienstag, 13. Februar 2024
	Kurs 2	Montag, 18. März 2024
	Kurs 3	Donnerstag, 04. April 2024

**Zeit** 14.00 – ca. 17.00 Uhr (Getränke werden offeriert)

**Ort** Evang. Kirche Aadorf / Saal

**Preis** Fr. 17.00 (Fr. 3.00 werden von der Pro Senectute übernommen)

Kursleitung: Andrea Kötitzer, Kursleiterin und Samariterlehrerin Samariterverein Aadorf

Anmeldung und Informationen:

Andrea Kötitzer, 079 866 74 16 oder [andrea.koenitzer@samariter-aadorf.ch](mailto:andrea.koenitzer@samariter-aadorf.ch)

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen pro Kurs beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Alle Einnahmen der Kurse kommen der Pro Senectute «Kostenlose Sozialberatung für Personen im AHV-Alter und deren Angehörigen» zugute.

PRO  
SENECTUTE  
Thurgau

VIVA  
kirche  
Aadorf

Evangelische  
Kirchgemeinde  
Aadorf/Aawangen

Katholische  
Kirchgemeinde  
Aadorf-Tänikon

AADORF

### Aadorfer Adventsfenster 2023

Einwohner-Verein Aadorf  
[www.einwohnerverein.aadorf.ch](http://www.einwohnerverein.aadorf.ch)



Tag	Name	Adresse	Bemerkung
1. Fr	Einwohner-Verein Aadorf / Bibliothek	Gemeindeplatz 2	Bewirtung im Freien 17.00 – 18.00 Uhr
2. Sa	Hüni Andrea und Peter Stadler Ursina und Edwin	Rietstrasse 18	Bewirtung im Freien ab 18.00 Uhr
3. So	Alterszentrum Aaheim Team Aktivierung	Mühlwiesestrasse 4	Bewirtung 18.00 – 19.30 Uhr, 18.30 Uhr Konzert Blockflöten- und Geigenensemble
4. Mo	Reusser Evelynne und Julian	Kapellstrasse 18	Bewirtung im Freien 17.00 – 19.00 Uhr
5. Di	Zahnd Kathy und Andri	Rietstrasse 5	Bewirtung im Freien 18.30 – 20.00 Uhr
6. Mi	Röthlisberger Karin und Matthias	Hauptstrasse 39b	Bewirtung 17.00 – 19.00 Uhr
7. Do	»Helpis« Samariter-Verein	Gemeindezentrum	Bewirtung im Freien 18.00 – 19.30 Uhr
8. Fr	Oetli Nadine und Hansjörg	Sägestrasse 26	*
9. Sa	»Büecherchorb.ch« Inauen Angela	Hauptstrasse 4	Bewirtung 12.00 – 20.00 Uhr
10. So	Civatti Marina und Remo	Tänikonstrasse 11	*
11. Mo	Geisser Michaela und Michael Gafner Karin und Daniel	Feldstrasse 9	Bewirtung im Freien 18.00 – 20.00 Uhr
12. Di	Wick Catrina und Seraina Kengelbacher	Rietstrasse 16a	Bewirtung 17.00 – 18.00 Uhr
13. Mi	Sennhauser Rolf	Im Hof 19	*
14. Do	Schneider Corinna und Patrick Unterwiesenstrasse 3		Bewirtung ab 18.00 Uhr
15. Fr	WALDAU Aadorf Familie Osterwalder	Guggenbühlstrasse 6	Bewirtung 18.00 – 20.00 Uhr
16. Sa	Sprujit Nicole und Etienne	Stationsstrasse 8	Bewirtung 17.00 – 20.00 Uhr
17. So	Lang Margot und Dieter	Rietstrasse 16	Bewirtung im Freien 17.00 – 19.30 Uhr
18. Mo	»Worklounge«	Morgentalstrasse 24	Bewirtung 18.00 – 21.00 Uhr
19. Di	Fisch Claudia und Nikki	Florastrasse 11	Bewirtung 18.30 – 21.00 Uhr
20. Mi	Feuerwehr Aadorf	Feuerwehrdepot Schulstrasse 3	Bewirtung im Freien 18.00 – 21.00 Uhr
21. Do	Haldemann Gabriela und Michael	Unterwiesenstrasse 5	Bewirtung bei trockenem Wetter 17.00 – 20.00 Uhr
22. Fr	Filomeno Marilyn und Claudio	Rietstrasse 14a	Bewirtung ab 18.00 Uhr
23. Sa	Niedermann Regula Bisig Markus	Hauptstrasse 46	Bewirtung 18.00 – 21.00 Uhr
24. So	Weihnachtskrippe	Katholische Kirche	

Fenster-Beleuchtung: jeweils 17.00 – 21.00 Uhr

\* Eine brennende Kerze vor dem Haus signalisiert, dass die Spaziergänger zu einem Abendschwatz bei einer Tasse Tee, Kaffee, Glühwein, Punsch oder Ähnlichem eingeladen sind (nimmt doch eure eigene Tasse mit).



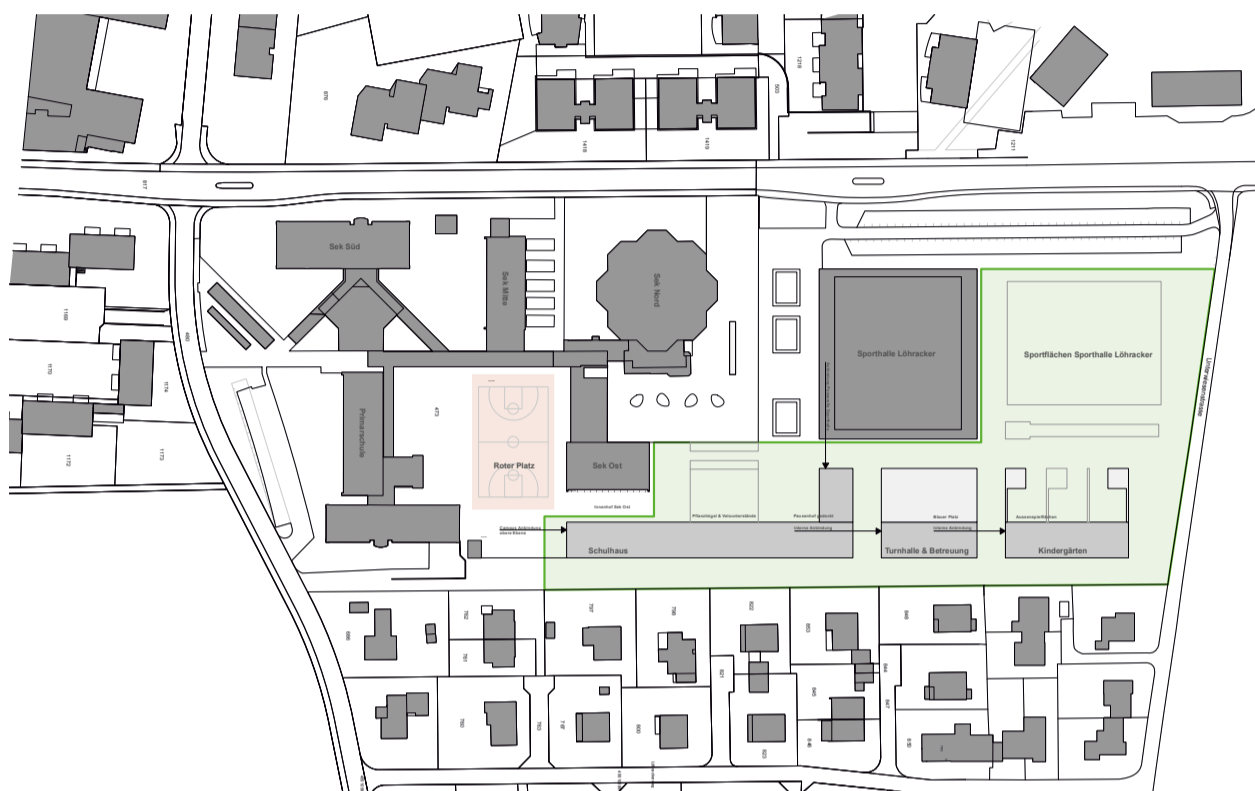
**aadorf.ch**  
am puls der schweiz

# Neues aus der Volksschulgemeinde Aadorf

## Mehr Flexibilität für «Campus Löhracker»

Die Schulgemeinde Aadorf braucht mehr Schulraum. Dafür soll die bestehende Schulanlage Löhracker erweitert werden. An verschiedenen Informationsveranstaltungen hat die Schule das Vorprojekt vorgestellt. Aufgrund der Rückmeldungen aus der Bevölkerung wurde der Planungsrahmen erweitert. Ausserdem wird im weiteren Projektverlauf ein Verkehrskonzept berücksichtigt. Am 7. Dezember wird die Gemeindeversammlung über einen Projektierungskredit entscheiden.

Die Gemeinde Aadorf wächst - und mit steigenden Einwohnerzahlen wächst auch der Bedarf an Schulraum. In wenigen Jahren müssen zwölf zusätzliche Schulräume und drei zusätzliche Kindergärten bereitstehen. Ausserdem werden zusätzliche Betreuungsplätze und eine Turnhalle benötigt. Nach einer breit angelegten Standort-Evaluation hat sich die Schulbehörde für das Grundstück Löhracker entschieden. Einerseits, weil nur an diesem Standort genügend öffentliches Bauland zur Verfügung steht und andererseits, weil ein Ausbau des Standorts Löhracker auch aus betrieblichen und finanziellen Gründen die beste Lösung darstellt. So können am meisten Schülerinnen und Schüler den Unterricht über alle Stufen und die Betreuung an einem Ort besuchen.



Der erweiterte Planungsumfang ist grün unterlegt. November 2023

### Planungsumfang auf Sportwiese erweitert

Ein Vorprojekt im Sinne einer Machbarkeitsstudie sieht verschiedene Gebäude vor: Ein Schulhaus, drei Kindergärten und eine Turnhalle mit Raum für die Betreuung. Die Schulbehörde hat dieses Vorprojekt in den

vergangenen Wochen an verschiedenen Veranstaltungen vorgestellt. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung waren grundsätzlich positiv. Allerdings wurde von verschiedenen Stellen bemängelt, dass der vorgesehene Rahmen für ein noch zu entwickelndes Bauprojekt zu eng gesteckt sei.

Ausserdem hatten sich die Anwohnenden ihre Bedenken zu einem allfälligen Mehrverkehr geäussert, welche insbesondere durch sogenannte «Elterntaxis» entstehen kann. Die Schulbehörde nimmt diese Rückmeldungen ernst und hat sich zum vorgesehenen Planungsrahmen (Peri-

meter) noch einmal ausgetauscht. Im Sinne einer grösseren Flexibilität für die Planungsteams hat die Behörde beschlossen, den Planungsumfang – also das Gebiet, auf dem geplant werden kann – auf die Sportwiese hinter der Dreifachhalle zu erweitern. Damit ist nun auch ein Projekt möglich, in dem ein Gebäude auf der Sportwiese zu stehen kommt. Die Behörde macht in diesem Fall allerdings die Auflage, dass der Sportplatz an anderer Stelle auf dem Areal ersetzt werden muss. Auch die Bedenken betreffend Mehrverkehr wurden aufgenommen. Deshalb wird ein Verkehrskonzept in der Planung berücksichtigt.

### Abstimmung über Planungskredit an Gemeindeversammlung

Nach einer öffentlichen Ausschreibung werden nun fünf Planerteams damit beauftragt, für Aadorf ein Schulhaus zu entwickeln. Dafür beantragt die Schulbehörde der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023 einen Planungskredit von 550 000 Franken. Wird der Planungskredit bewilligt, so kann der Souverän voraussichtlich Mitte 2025 über einen Baukredit abstimmen. Die Informationen sind auf der Homepage [www.schulenaadorf.ch](http://www.schulenaadorf.ch) über uns \Liegenenschaften\Projekte ersichtlich.

## Karton- und Papiersammlung



### der Primarschule Guntershausen

Mit Ihrem Bündel Altpapier erhalten unsere Klassen einen kleinen Zustupf in die Lager- und Projektkassen. Wir kommen sehr gerne vorbei und holen es bei Ihnen ab!

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

Notieren Sie sich bitte folgende Sammeldaten:  
(jeweils 7.30 Uhr bis 10.00 Uhr)

- Freitag, 8. März 2024
- Freitag, 7. Juni 2024
- Freitag, 6. September 2024
- Freitag, 22. November 2024

Papier/Karton bitte gut, separat gebündelt und sichtbar an der Strasse bereitstellen!



Herzliche Grüsse  
Die Kinder und Lehrpersonen der  
Primarschule Guntershausen

## Klausurtagung der Schulbehörde vom November

Die Schulbehörde hat sich in der Klausur vom 10./11. November in Lipperswil verschiedene Themen ausgiebig bearbeitet.

### Sanierung Sekundarschulhaus NORD

Einen langen Schnauf brauchte diese Sanierung, bis sie jetzt in der Planung auf einen Stand kommt, in der ein Kredit beantragt werden kann. Seit dem Jahr 2017 wurden die Machbarkeitsstudien, die zeitlichen Abläufe und die Koordination mit den anderen Bauvorhaben immer wieder an die Hand genommen. Der Entscheid einer 1:1 Sanierung in diesem attraktiven Bau aus den 70er-Jahren hat die Schulbehörde aus Überzeugung gefällt. Es lohnt sich, die Struktur des Baus zu erhalten. Die 14 Schulzimmer sind essentiell für den Unterricht und die getätigten zwischenzeitlichen Investitionen in Hallenbad und Dach müssen geschützt werden.

Mit dem Projektierungskredit im Budget 2023 von 225 000 Franken wurden konkret die langwierigen öffentlichen Verfahren eingeleitet. So wurde die Ausschreibung mit Präqualifikation und Submission im Laufe des Jahres 2023 gemacht. Seit August ist nun das Planungsteam bestimmt, welches die Bedürfnisse und Anforderungen in ein Projekt umsetzt. Die Behörde



Schulbehörde und Geschäftsleitung mit der Referentin Angela von angelaworks.

liess sich über den aktuellen Stand der Arbeiten informieren. Die Abstimmung zum Sanierungskredit Sekundarschulhaus NORD ist auf den 3. März 2024 festgelegt worden.

### Personalwerbung quer denken

Einen Nachmittag lang wurden Ideen kreiert, wie man an die richtigen Personen gelangt auf der Personalsuche. Die richtigen Kreise finden, auch an unkonventionellen Orten, auf Social Media präsent sein, die eigenen Stärken betonen und Botschaften aussen-

den waren die Schlüsselpunkte der lebhaften Nachmittags.

### Führungsstruktur - weitere Schritte

Am Morgen nach einem gemütlichen Zusammensein mit ausgezeichnetem Nachessen schälten die Teilnehmenden die Hauptaufgaben und Pflichten eines Leiters Pädagogik heraus. Diese Kernfelder sind wegweisend für die Verteilung der mannigfachen Aufgaben, die laufend auf die Schule zukommen.

Astrid Keller, Schulpräsidentin

# Strahlende Kinderaugen, strahlende Laternen und Räben

Dieses Bild bot sich anfangs November während des Räbeliechtliumzuges in Guntershausen. Angeführt wurde der Umzug von den Tambouren, die mit ihrer Musik alle Leute in den Häusern wachrüttelten, um die vielen hellen Lichter zu bestaunen. Die Kinder zogen mit ihren kunstvoll geschnitzten Räben, den vier herbstlich geschmückten Wagen und den farbigen Laternen durch die dunklen Strassen von Guntershausen. Die vielen Eltern und Anwohner säumten den Weg und erfreuten sich der tanzenden Lichter. Zurück auf dem Pausenplatz ertönten drei herbstliche Lieder, begleitet von den Kindern mit ihren Gitarren, Violinen und Flöten. Die vierte Klasse trug drei Gedichte vor, welche ein Schmunzeln auf die



Musik und Gesang.

Gesichter zauberten. Anschliessend verteilte die sechste Klasse Hot Dogs und offerierten Glühmost. Dank einer grossen Einsatzbereitschaft im



Kürbis und Räbe.

Lehrerteam, der Elternmitwirkung und den Kindern, bleibt der Anlass

eine schöne Erinnerung.

Claudia Keller und Martina Näpflin

## Kulturanlass im Kindergarten Aadorf Konzert mit Andrew Bond

Der Kulturanlass am 27. Oktober stand ganz im Zeichen der Musik. Dieses Jahr konnte der bekannte Schweizer Kinderlieder-Macher Andrew Bond eingeladen werden. Seine Lieder begleiten den Kindergartenalltag und so waren alle ganz gespannt, Herrn Bond persönlich kennenzulernen. In der Turnhalle begrüsst Andrew Bond mit dem Lied «Halli Hallo». Die mitreissenden Melodien auf dem Keyboard und auf der Gitarre motivierten die Kinder mitzusingen, zu patschen und zu klatschen. Die Kinder verabschiedeten musikalisch den Sommer, begrüsst den Herbst und Andrew Bond weckte bereits die Vorfreude auf den Schnee. Herr Igel, der Hund, die Fledermaus, die Raupe, der Schmetterling und der Storch durften am Konzert auch nicht fehlen. Begeistert wurde unter den Kindern gebellt, geknurr, geschmatzt und geklappert. Zu jedem Tier wusste Andrew Bond eine spannende und lustige Geschichte zu erzählen. Sogar in der Fremdsprache «Züridütsch» wurde gesungen.



Andrew Bond am Kulturanlass in Aadorf.

Die Kinder lachten und tanzten, wobei nur strahlende Gesichter zu sehen waren. Zum Lied «Machs wie de Dachs» ging es mit einer lustigen Polonaise durch die Turnhalle. Zum Abschied sang Andrew Bond den «1-A-Dorf» Song, welcher er für die Projektwoche «Werte der Schule Aadorf» im Früh-



Tanzende Kinder.

ling 2022 extra komponiert hatte. Viel zu schnell ging das grossartige Konzerterlebnis zu Ende. Bestimmt wird dieser Morgen den Kindern noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Team Kindergarten Aadorf  
Franziska Hefti

## Räbeliechtliumzug Ettenhausen

Am Dienstag, 7. November, fand in Ettenhausen der Räbeliechtliumzug statt. Am Montag und Dienstag schnitzten die Kindergartenkinder mit Hilfe der Eltern und die 1. bis 3. Klasskinder mit Unterstützung der 4. bis 6. Klasskinder ihre Räben und waren ganz aufgeregt auf den Abend. Um 18 Uhr ging es los und wir sangen gemeinsam Herbst- und Räbeliechtlied. Der strömende Regen hat uns dabei die Stimmung nicht verdorben und wir marschierten fröhlich los. Zu Beginn liefen die Kindergartenkinder vor den Schulkindern, nach ein paar Minuten trennten sich unsere Wege und wir spazierten unterschiedliche Routen durch Ettenhausen. In der Zwischenzeit hörte der Regen auch auf und wir konnten den Rest des Weges trocken zum Schulhaus zurückspazieren. Immer wieder

sangen wir die zuvor geübten Lieder. Zurück in der Schule bekamen die Kinder einen Hot Dog und etwas zu trinken. Auch die Erwachsenen und Geschwister hatten die Möglichkeit, sich einen Hot Dog zu kaufen. Die Verpflegung wurde von der Elternmitwirkung organisiert. Vielen Dank an alle, die bei der Planung und Umsetzung des Umzuges geholfen haben. Die Kinder hatten grosse Freude und fanden den Umzug grossartig: Ihnen gefiel das Singen der Lieder, dass wir im Dunkeln durch das Dorf spaziert sind, aber auch, dass die Runde nicht sehr lange war. Sie fanden auch die Hot Dogs köstlich und viele Kinder waren erfreut darüber, dass die Eltern zugeschaut haben. Alles in Allem war es für die Kinder ein gelungener Abend.

Team Ettenhausen



Die nächste Ausgabe  
erscheint am 5. Januar 2024.

## Von Kuhglocken und Hebammen im Toggenburg

Fast 60 Seniorinnen und Senioren der Kirchgemeinde Tänikon liessen sich von den schlechten Wetterprognosen nicht abschrecken – die Einladung nach Libingen, Tufertschwil und auf die Schwägalp tönte halt zu verlockend.

**Tänikon** – In der Rösslischür in Libingen empfing das Ehepaar Luzia und Sepp Brand-Hollenstein die gutgelaunte Gruppe aus Tänikon. Der Ehemann zeigte stolz und voller Humor seine riesige Privatsammlung an Glocken, Trycheln und Schellen aus der ganzen Welt.

### Klang kommt vor der Grösse

Schon als Baby habe er sich nur vom Glockengeläut der Kühe beruhigen lassen und seine Begeisterung habe nie nachgelassen. Die Bedeutung, dass man seine Tiere auf der Weide wiederfinde, sei alsbald der Protzerei gewichen. Ihm sei nicht die Grösse, sondern der Klang wichtig, am wichtigsten aber die Geschichte dahinter. In seiner Ausstellung zeigt Brand Glocken handgefertigt aus Stahl, ummantelt mit Messing, oder gegossen aus Bronze und sogar eine aus Holz, getragen von Elefanten in



Indien. Er weiss, in welcher Region runde, kugelige oder eckige Schellen bevorzugt werden und meinte mit einem Augenzwinkern, es gebe immer wieder Diskussionen, ob der Riemen links oder rechts geschlossen werden müsse, damit die Kuh auch Milch gebe.

**60 Jahre Hebamme im Toggenburg**  
Luzia Brand-Hollenstein sammelt wie

ihr Mann mit grosser Leidenschaft. Sie erzählte die Geschichte von drei Generationen Hebammen-Tätigkeit und gestand, in 60 Jahren als Hebamme im Toggenburg nichts weggeschmissen zu haben. Schon als Mädchen habe sie bei der Pflege der Wöchnerinnen geholfen und dabei viel gelernt. Mit ihrem Wissen, dass nicht der Storch die Babys bringe, faszinierte sie schon mit zehn Jahre ihre



Mitschüler und schockierte deren Eltern. Auf den Bauernhöfen gab es erst spät ein Badezimmer, gewickelt wurde auf dem Küchentisch. Schlüsselersalz und Homöopathie, Bettflasche oder Chriesisteisäckli halfen statt teurer Medikamente. Weite Wege zu Fuss durch Schnee und Regen waren üblich, bevor die Hebamme mit dem Auto manchmal recht kriminell auf den Landstrassen unterwegs war. So

spannend der Vormittag in Libingen auch war, irgendwann meldete sich der Hunger. Es war Zeit zur Mittagsrast nach Tufertschwil ins Restaurant Rössli aufzubrechen. Das köstliche Mittagessen liess vergessen, dass die Sonne sich nur kurz blicken liess und dicke Wolken die wunderbare Aussicht verdeckten. Während der Fahrt zur Schwägalp bewunderten einige die farnefrohen Wälder, andere holten den Mittagsschlaf nach. Vom leckeren Schlorzifladen und Kaffee gestärkt, wurde rege diskutiert, ob bei der Abreise Schnee fallen würde. Viel fehlte nicht, knapp unter den tiefhängenden Wolken war der Sântis weiss gezeichnet. Ohne interessante Erklärungen des Chauffeurs, aber dafür von llüpfiger Musik begleitet, ging der spannende und gesellige Ausflug zu Ende. Ein herzliches Dankeschön an alle die dabei waren.

eing.



# Von Hand geschaffen, mit Herzblut kreiert

Am vergangenen Wochenende hiess es bereits zum dritten Mal: Willkommen am «Adventshandwerk a de Murgstross» in Wängi.

**Wängi** – Der von IDEE + DESIGN Inhaberin Priska Störchli-Gschwend initiierte kleine, aber äusserst feine Vorweihnachtsmarkt wartete auch in seiner dritten Auflage mit allerlei Spannendem, Beeindruckendem, Speziellem und Einzigartigem auf und begeisterte durch selbstgemachte Köstlichkeiten und Schönheiten die zahlreich erschienenen Liebhaberinnen und Liebhaber erlesenen Marktgenusses.

## Erlesene Handwerkskunst

Der eisigen Bise trotzend, fanden unzählige Gäste den Weg zu den einladend, heimelig und schmuck wirkenden, grün-weiss-gestreiften Markthäuschen, welche von handgeschaffenen Artikeln aller Art nur so strotzten. Die Konkurrenz war gross an besagtem Wochenende, so buhlten zum Beispiel auch die Weihnachtsmärkte in Münchwilen, Dussnang und Tobel um die Gunst potenzieller Besucher aus den umliegenden Orten. Wängi begeisterte mit einem vielfältigen Angebot erlesener Handwerkskunst, welches von freundlichen, motivierten und herzlichen Künstlerinnen und Künstler ansprechend und angenehm feilgeboten und teilweise sogar vor Ort als eine Art «Show-Act» live hergestellt wurde. So durften die interessierten und faszinierten Zuschauerinnen und Zuschauer unter anderem Zeuge werden, wie ein traditionsreicher Kunstschmid seine eindruckliche Begabung am Feuer zelebrierte. Das vor Hitze glühende Eisen konnte dann vom Fachmann mittels entsprechendem Werkzeug und purer Manneskraft in die gewünschte Form gebracht werden – was die ausgestellten Schlosserarbeiten eindrucksvoll untermauerten. Mit Kettensäge bewaffnet, wurden anderorts liebliche Tiere aus einem grossen Stück Holz gefräst – beeindruckend und verblüffend gleichermaßen, was die Künstler hier Grossartiges schufen.

## Von allem etwas

Sowohl Freunde kulinarischer Verführungen wie auch nach ultimativen und einzigartigen Präsenten Suchende kamen am kleinen aber umso feineren Markt vollends auf ihre Kosten. Was es da nicht alles zu Entdecken und Bestaunen gab: Kleine aussergewöhnliche Mitbringsel und Geschenke, allerlei kuscheliges Gestricktes und Genähtes aus Wolle und Stoff oder funkelnde



und glänzende Schmuck-Unikate, Dekoratives und gleichzeitig Praktisches aus warmem Holz sowie Nützliches und Kreatives wie Kerzen, Seifen, Hüte, Rostartikel und vieles mehr. Der Geselligkeit wurde mit Glühwein, Suppen, Marroni oder Süsses wie Nusstorten, verschiedene Kuchen und Vermicelles für ein wohliges Gefühl in der Mitte des Körpers sorgten. Als besonderes Highlight wurden delikate Flammkuchen, die bekannte Elsässer Spezialität, in einem trendy, im Retro Style gehaltenen Oldtimer-Imbisswagen gebacken und feilgeboten – Nostalgie pur! Für die kleinsten

Marktbesucher stand ein altmodisches, aber umso beliebteres Kettenkarussell bereit, das sich immenser Beliebtheit erfreute. Eine weitere Attraktion für Gross und Klein stellte das einladend anmutende Märchenzelt dar, hier konnte zu bestimmten Zeiten spannenden und berührenden Geschichten gelauscht werden. Das lieb und treu guckende Eselchen verleitete ebenfalls viele Besucher zu ausgedehnten Streicheleinheiten und einigen heutzutage omnipräsenten «Selfies». Obwohl die Sonne immer wieder kurz «Hallo» sagte, waren die Temperaturen eher gemässigt, sodass ein Besuch in der beheizten Ausstellung von IDEE + DESIGN gleich doppelt

erfreute. Beim Aufwärmen der leicht steifen Glieder konnten zeitgleich umwerfende, alle Sinne betörende florale Kreationen bewundert werden. Die Kunstwerke von IDEE + DESIGN entführen ihre Betrachterinnen und Betrachter in eine gleichermaßen märchenhafte wie stylische Traumwelt aus einzigartigen Pflanzen-Arrangements, die mit perfekt harmonisierenden farblichen und formvollendenden Akzenten bestechen. Letztendlich hat wohl jeder einzelne Aussteller die stauenden Gäste auf seine ureigene Art berührt, beeindruckt und zu einem Wiederkommen im nächsten Jahr animiert.

Karin Pompeo ■

## Samichlauswanderung

Der Verein Thurgauer Wanderwege lädt am Mittwoch, 6. Dezember zu einer geführten Wanderung von rund dreieinhalb Stunden Marschzeit ein. Die Wanderung beginnt am Bahnhof Tobel-Affeltrangen, Treffpunkt um 13.45 Uhr.

**Tobel-Affeltrangen** – Ab dem Bahnhof Tobel-Affeltrangen geht es dem Gleis entlang bis zum Pilgerweg. Über Fliegenegg zum Türnhölzli, wo der Pilgerweg verlassen wird, führt die Wanderung ins Kaabachtöbeli und dann hinauf zum «Bürgerhüsl», der Bürgerstube Lommis, wo der Pausenhalt stattfindet.

Durch Wald und Feld führt der Weg weiter zur Murg. Nach dem Murgbruggli besteht die Möglichkeit,



Die Samichlauswanderung führt über den Pilger- und Murgweg nach Münchwilen.

via Rosentalerweiher nach Rosental abzukürzen. Es geht nun der Murg entlang, so dass man wieder auf den Pilgerweg gelangt und weiter dem Ziel, dem Bahnhof Münchwilen entgegen. Die Teilnahme steht allen offen.

Weitere Infos im Internet unter [www.thurgauer-wanderwege.ch/wanderungen](http://www.thurgauer-wanderwege.ch/wanderungen). Auskunft über die Durchführung erteilt am Vortag ab 14 Uhr das Wandertelefon 052 224 78 03.

eing. ■

**FDP**  
Die Liberalen

## Gedankensplitter der FDP Aadorf

### Vertauschte Rollen bei kommender Aadorfer Gemeindeversammlung

Am 7. Dezember finden die Aadorfer Gemeindeversammlungen der schulen-aadorf und der Politischen Gemeinde statt. Während sich letztes Jahr die Diskussionen vor allem um die Politische Gemeinde drehten, und die Schulbehörde das Treiben relativ entspannt mitverfolgen konnte, werden am kommenden 7. Dezember die Rollen aller Voraussicht nach vertauscht sein.

Der Gemeindepräsident wird darlegen, dass im laufenden Jahr tatsächlich ein wenig gespart wurde. Er wird die Zustimmung zu den beiden Anträgen erfreut zur Kenntnis nehmen, ein paar kritische Voten zum neusten Aadorfer Kulturgut souverän beantworten und sich dann zurücklehnen.

Die Schulbehörde wird es für einmal schwieriger haben. Traditionellerweise werden ihre Anträge bewilligt – man kann ja schliesslich nicht gegen die Schule und damit gegen Bildung sein! Dieses Jahr wird dies möglicherweise nicht funktionieren. Der Projektkredit von Fr. 550 000 für den Neubau «CAMPUS Löhracker» wird sicherlich kontrovers diskutiert werden. Tatsächlich ist der Betrag von 26 Millionen Franken für Aadorf eine sehr grosse Investition. Ist Sie verkraftbar? Wie steht sie im Einklang mit der grundsätzlichen Absicht, die Aadorfer Schulden abzubauen? Ist es tatsächlich notwendig, einen «CAMPUS» zu bauen, bei dem das einzelne Schulzimmer auf rund 2 Millionen Franken zu stehen kommt? Reicht ein etwas bescheideneres Projekt möglicherweise auch, um den Bildungsauftrag weiterhin zu erfüllen?

Die FDP Aadorf versteht den Bedarf nach neuen Schulräumen und spricht sich klar für den Bau eines neuen Schulhauses aus. Sie befürchtet allerdings, dass das vorliegende Projekt etwas gar gross geraten könnte. Wird tatsächlich zwischen «Notwendigem und Wünschenswertem» unterschieden, wie es die Aadorfer Finanzsituation gebietet? Diese klare Trennung und Priorisierung erwartet und fordert die FDP von der Schulbehörde.

Wahrscheinlich braucht es etwas Druck aus der Bevölkerung, um ein gutes und dennoch finanzierbares Projekt entstehen zu lassen, aber bekanntlich entstehen unter Druck auch Diamanten.

Deshalb: Nehmen Sie am 7. Dezember Ihr Mitspracherecht wahr!

Mit demokratischen Grüessen

Ihre FDP Aadorf  
[www.fdp-aadorf.ch](http://www.fdp-aadorf.ch)

**BENEFO**  
Budgetberatung

Jetzt weiss ich weiter!

[budgetberatung-tg.ch](http://budgetberatung-tg.ch)

# Stil und Style für Ihr Zuhause

Ein schönes Daheim glänzt vor allem durch seine Innenausstattung. Ein absoluter Profi in Sachen Bodenbeläge und Vorhänge ist die Wibutex AG in Aadorf. Veredeln Sie ihre Wohnstätte mit exklusiven Materialien und ausgezeichneter Qualität beim Fachhändler Ihres Vertrauens vor Ort.

**Aadorf** – Die Bodenbeläge- und Vorhanghauptstadt im Hinterhurgau heisst unbestritten Aadorf. Hier ist der Experte für Boden- und Fensterver- und bekleidung zuhause. Im grosszügigen Showroom an der Morgentalstrasse 7 in Aadorf findet sich alles, was das Neu- und Umbauherz begehrt. Ob Parkett, Laminat, Vinyl, Kork, Linoleum oder PVC-Beläge – hier werden Bodenträume wahr! Für Kunden, die nicht in der Region beheimatet sind, betreibt die innovative Traditionsfirma auch ein Verkaufsbüro in Zürich. Daniel Nagl, eidg. dipl. Bodenlegermeister betreut am zentralen Standort Interessierte aus der ganzen Schweiz. «Wir sind und bleiben aber ein Thurgauer Unternehmen und bleiben Aadorf treu – hier finden wir die idealen Bedingungen für unser Geschäft vor», so die Geschäftsführer Jeannine und Philipp Winkler. Was den Bodenbelag schlechthin angeht – Parkett – sind kaum Farbgrenzen vorhanden und die Vielfalt an möglichen Kombinationen fast unermesslich, was natürlich die Qual der Wahl für den Käufer bedeutet. Damit dies nicht zu allzu grossen Herausforderung mutiert, stehen die äusserst fachkompetenten und kundenfreundlichen Wibutex-Berater mit Rat und Tat und viel Zeit bereit. «Wir hören genau hin und nehmen Wünsche und Vorstellungen auf und ernst, so dass wir den Kunden optimal auf dem Weg zu seinem Traum-Parkett begleiten können», erklären Winkler's. «Wir sind dank



Jeannine und Philipp Winkler – Geschäftsführer der Wibutex AG in Aadorf – im grosszügigen Showroom an der Morgentalstrasse 7.

unserer idealen Räumlichkeiten im Stande, auch kreative und nicht alltägliche Möglichkeiten aufzuzeigen und zu verwirklichen – vom exklusiv gefertigten Parkett aus Manufakturproduktion bis hin zu kostengünstigeren, aber nicht minder schönen Lösungen». Besonders stolz macht sie die exklusive Vertretung der Marke Mafi in der Ostschweiz, die kleine österreichische Manufaktur zeichnet sich durch besondere Farbgestaltung und

Veredelung ihrer Naturholzböden aus. Dass sich die Wibutex bewusst auf wenige, ausgewählte Lieferanten beschränkt, macht die Vielfalt und Auswahl nochmals einzigartiger.

## Qualitätsprodukte am Boden und an der Decke

Eigene Teppichproduktionen sind in der Schweiz mittlerweile eine Seltenheit geworden, umso spezieller und einzigartiger zeigt sich die

Wibutex-Eigenmarke WIBUFLOR – ein Qualitätsprodukt der Teppich-Extraklasse. Im eigenen Nähatelier entstehen Rollos, Flächenvorhänge oder Plissée in hoher Qualität und tadelloser Verarbeitung. Ein kompetenter Rundumservice von der Beratung über das Nähen bis zur Montage wird von der Wibutex-Spezialistin exklusiv angeboten, wobei der Kreativität und Fantasie freien Lauf gelassen wird – beinahe nichts ist unmöglich.

## Einzigartig in Qualität und Kundendienst

Die qualitativ hochstehenden und innovativen Markenprodukte werden im Fachgeschäft ohne Zwischenhandel zu konkurrenzlosen Preisen angeboten. Die Marke WIBUFLOR wird zudem auch über verschiedene Grossisten und Fachhändler vertrieben. «Der Kunde ist König» – ein Gebot, das bei Wibutex noch immer aktiv gelebt wird. Ein erfahrenes und fachkompetentes siebenköpfiges Team sorgt für das fachgemässe Verlegen der Traum-Böden. Auch nach dem Verkauf und der Montage stehen die Experten mit ihrem Wissen und ihrer Freundlichkeit den Kunden in allen Fragen zur Pflege und zu den Produkten kompetent als Ansprechpartner zu Verfügung. Nicht nur am Boden und den Vorhängen soll man lange Freude haben, auch an den Begegnungen und der Beratung der Firma ihres Vertrauens in Aadorf.

Karin Pompeo ■

## Wibutex AG

Morgentalstrasse 7  
8355 Aadorf

**Weitere Info's:**  
www.wibutex.ch

## Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:  
8 bis 12 Uhr und  
13.30 bis 18 Uhr  
Samstag: 8 bis 12 Uhr

## Kick-Off, die Musikgesellschaft Aadorf braucht neuen Stoff

Haben Sie gewusst, dass die Musikgesellschaft Aadorf im Jahr 2024 ihr 125-jähriges Vereinsbestehen feiert?

**Aadorf** – Beim Durchlesen der Vereinsgeschichte merkt man schnell, dass unser Verein schon einige Hochs und Tiefs erlebt hat. Doch steht man auch nach all diesen Jahren immer vor neuen Herausforderungen. Sicherlich allen Vereinen nicht unbekannt, sind heute Nachwuchsschwierigkeiten und besonders in Aadorf der Stoffmangel, als aktuelle Themen, für die Lösungen gesucht werden. Aus diesem Grund hat sich die Musikgesellschaft Aadorf dazu entschlossen, den ersten kantonalen Jugendmusiktag am 25. Mai 2024 durchzuführen. Es ist uns eine besondere Ehre, diesen Anlass für den Nachwuchs zu veranstalten. Ausserdem benötigt die 38-jährige Uniform dringend eine Auffrischung, dafür wird schon rege die Sponsoren- und

Werbetrommel geschlagen. Helfen sie mit, dass am 25. Mai 2024 alle Musikanten der Musikgesellschaft Aadorf in neuem Stoff gehüllt sind. Aktuell können sie uns heute Abend in Elgg am Weihnachtsmarkt hören. Oder kommen Sie am 9. Dezember an unseren Stand, am Weihnachtsmarkt Aadorf, probieren sie ein rassiges «Chili con Carne» mit einem feinen «Musigkaffi». Auf der Homepage mgaadorf.ch finden sie den QR-Code für ihre Spende, den Spendenbarometer, der monatlich aktualisiert wird und weitere Termine, wo sie die Musikanten antreffen und unterstützen können.

Die Musikgesellschaft Aadorf freut sich über jeden Franken, der gespendet wird.

eing. ■



Die Musikgesellschaft Aadorf freut sich auf viele Spenden für die neue Uniform.

## The little Chevy Band heizt ein

Der Montag blues aadorf wartet am 4. Dezember mit Swing, Blues & more im ROTFARBkeller auf.

**Aadorf** – Ist es der fühlbare Hauch von Glamour, ihre funkelnden grünen Augen, das charismatische Lächeln oder ihre unglaubliche Stimme, die einem nicht mehr loslässt? Das Rezept heisst: Americana à la Bâloise und das Ergebnis schmeckt vorzüglich. Aus Rhythm'n'Blues, Country, Rock, Folk, Tango(!) und Pop kreieren Little Chevy (alias Evelyne Pèquignot) und ihre formidable Truppe ein mitreisendes und eigenständiges Gumbo. Die immer top motivierte, in allen Genres versierte Band, mit der variantenreichen Stimme von Péquignot, passt sich mühelos den Gegebenheiten des jeweiligen Songs an. Sie mimt «Femme fatale», groovt den Blues und klingt verletzlich mit ihren Balladen. Die durchwegs selbst geschriebenen Tracks kommen griffig daher, die Arrangements sind abwechslungsreich und witzig. Live ein Hochgenuss!

eing. ■



## Line Up

Little Chevy vocal  
Demian Gattas bass  
Andy Lang drums  
Markus Werner guitars & bac vocal  
Christoph Schwaninger keys

## Montag, 4. Dezember 2023

### Konzertbeginn:

20.15 Uhr

### Bar- und Kassenöffnung:

19.30 Uhr

ROTFARBkeller

Hauptstrasse 47, 8355 Aadorf

## Eintritt:

Nichtmitglieder 30 Franken

mba-Mitglieder 20 Franken

Reservation/Information:

www.montag-blues.ch

Vorverkauf jeweils zwei Wochen vor dem Konzert

Bücherchorb.ch, Hauptstrasse 4, 8355 Aadorf

# Ereignisreiche Adventszeit in Aadorf

Die Adventszeit steht vor der Tür. Der Gewerbeverein Aadorf nutzt diese, um auch in diesem Jahr wieder verschiedene Aktivitäten für die Bevölkerung umzusetzen.

**Aadorf** – Pünktlich auf die Adventszeit hin trifft in diesen Tagen, mit einer neuen Rekordauflage von insgesamt 13 500 Exemplaren, die traditionelle Aadorfer Weihnachtspost in den Haushalten der Gemeinde Aadorf und diverser weiterer umliegender Ortsteile ein. Das Projektteam hat wiederum viele Stunden Arbeit investiert, um für die Bevölkerung eine abwechslungsreiche und mit viel Liebe gestaltete Broschüre aufzubereiten. Spannende Weihnachtsgeschichten, ein tolles Rezept für die Feiertage und alle Informationen rund um den Weihnachtsmarkt vom Samstag, 9. Dezember prägen die Weihnachtspost 2023.

## Einkaufen, sammeln und gewinnen

Zur guten Tradition gehört es auch, dass der Gewerbeverein Aadorf und seine teilnehmenden Fachgeschäfte in der Adventszeit einen Wettbewerb mit tollen Gewinnmöglichkeiten lancieren. Die «Sticker Challenge» wurde nach ihrer Premiere im letzten Jahr leicht angepasst. Neu gibt es bei Einkäufen in den teilnehmenden Geschäften pro zehn Franken Einkaufswert einen Sticker, welcher auf der Sammelkarte eingeklebt werden kann. Jede volle Sammelkarte berechtigt zur Teilnahme an der Preisverlosung. Einkaufsgutscheine im Wert von 500, 300 und 150 Franken warten auf die ersten drei Gewinnerinnen und Gewinner. Darüber hinaus werden zusätzliche «Aadorfer Vreneli» im Gesamtwert von 5550 Franken unter allen Teilnehmenden verlost. Der Wettbewerb läuft ab dem ersten



Der Gewerbeverein Aadorf sorgt in der Adventszeit für verschiedene Highlight.

Advent, vom Sonntag, 3. bis Sonntag, 31. Dezember 2023. Sämtliche Informationen zur Sticker Challenge

finden sich ebenfalls in der Broschüre AadorferWeihnachten oder auf [www.aadorfer-weihnachten.ch](http://www.aadorfer-weihnachten.ch).



## Gemütlich bummeln am Weihnachtsmarkt

Am Samstag, 9. Dezember, verwandelt sich Aadorf in ein zauberhaftes Weihnachtsdorf mit buntem und abwechslungsreichen Marktbetrieb. «Neue Wege» lautet das diesjährige Motto, welches bestens zur leicht angepassten Marktführung passt. Der Marktweg führt erstmals rund um das Aadorfer Zentrum und weist dabei weder einen klassischen Anfang noch ein fixes Ende aus. Während die Hauptstrasse im gewohnten Glanz erstrahlt, dreht sich der Markt erstmals auch auf den Schulhausplatz «Schulstrasse» und weiter via katholischem Kirchenplatz zurück auf die Hauptstrasse.

## Grossartige Attraktionen

Die lokalen Sportvereine SC Aadorf, Tennisclub Aadorf und das Bikingteam werden die Besucherinnen und

Besucher auf dem Schulhausplatz mit kulinarischen Leckereien verwöhnen. Es stehen verschiedene Speisen und Getränke im Angebot. Ein Kinderkarussell, Geschichten und Basteln in der Bibliothek, Glitzer-Tattoos und die Chlausparade ab 16 Uhr werden für glänzende Augen bei den Kindern sorgen. Verschiedene Konzertdarbietungen, verteilt über das ganze Marktgelände, bereichern den Markt mit klangvollen Tönen. Last but not least kommen an der Winterbar und später im Partyzelt auf dem Gemeindeplatz auch dieses Jahr wieder die feierwütigen Partygäste voll auf ihre Kosten. Für kurzentschlossene Marktfahrerinnen und -fahrer hat es aktuell noch ganz wenige Plätze frei, um einen Stand zu buchen. Alle Informationen dazu sind auf der Website des Gewerbevereins [www.aadorfer-gewerbe.ch](http://www.aadorfer-gewerbe.ch) ersichtlich.

eing. ■

## LESERBRIEFE

### NEIN zum Campus Löhracker

An der Gemeindeversammlung der schulenaadorf vom 7. Dezember stimmen wir ab über den Projektierungskredit von 550 000 Franken für einen Neubau auf dem Gebiet Löhracker. Leider hat die Schulbehörde in ihrem Gremium bereits ein nahezu fertiges Projekt ausgearbeitet. Der Perimeter, auf welchem gebaut werden soll, ist fixiert und lässt keinen Spielraum für andere Ideen und Möglichkeiten offen.

Uns ist bewusst, dass der Schulraum knapp ist und mit einem Neubau der benötigte Platz geschafft werden muss. Jedoch sollten zwingend auch andere Optionen geprüft werden wie der Bau einer Schule an einem neuen Standort, Erweiterung an der Schulstrasse (EW-Gebäude), Abbruch und Neubau zwischen Schulhaus Nord und Süd (Gebäude sind teils sehr renovationsbedürftig), Konzentration Kindergarten an der Schulstrasse etc. Es geht um Investitionen von rund 26 Millionen Franken! Diesen Betrag gilt es wohlüberlegt auszugeben und beim präsentierten Projekt ist bereits

jetzt klar, dass die zwölf angedachten Schulzimmer bald nicht mehr ausreichen werden und schon in den nächsten Jahren eine Aufstockung der Gebäude auf drei Etagen nötig sein wird.

Aus diesen und diversen anderen Gründen lehnen wir den Projektierungskredit klar ab! Die Schulbehörde bitten wir, Fachpersonen als Berater beizuziehen, die Ideen der Bevölkerung zu berücksichtigen, sich die Kritikpunkte der BWA Ostschweiz zu Herzen zu nehmen und ein Projekt auszuarbeiten, welches langfristig genügend Schulraum schafft. Damit nicht in ein paar Jahren bereits die nächsten Bauvorhaben finanziert werden müssen. Wir danken für die Unterstützung an der Gemeindeversammlung mit Ihrer NEIN-Stimme!

Sonja und Reto Marti, Aadorf

### CAMPUS Löhracker – zu viele offene Fragen

Der geplante Schulhaus Neubau «CAMPUS» Löhracker wirft einige

Fragen auf. Ist das Areal «Löhracker» effektiv die richtige Wahl für einen Bau in der Art, wie in die Schulbehörde vorsieht oder muss man hier nicht nochmals über die Bücher? Warum wurde das von der Schulbehörde vorgestellte Projekt bereits in ein derart enges Korsett gedrängt, sodass bei einer allfälligen Annahme des Projektierungskredites kaum mehr Spielraum besteht, um wichtige Fragen wie beispielsweise das Verkehrskonzept, die Standortwahl, die Bauform, Anzahl Baukörper etc. sauber zu klären und sinnvolle Lösungen für die Zukunft zu erzielen? Mir macht es etwas den Anschein, dass die Schulbehörde hier unnötig und voreilig mit der Brechstange agiert. Ruhe und Weitsicht sind bei einem solchen Projekt gefragt. Ich stimme deshalb am 7. Dezember an der Gemeindeversammlung «NEIN» zum Projektierungskredit in der Höhe von über einer halben Million Franken.

Jürg Schellenbaum, Aawangen

## Offenes Singen in Eschlikon

**Eschlikon** – Der Gemischte Chor Eschlikon führt zusammen mit dem Blockflötenquintett Allegrina unter der Gesamtleitung von Cornelius Bader am kommenden 1. Advent, Sonntag, 3. Dezember, 19.30 Uhr, ein konzertantes offenes Singen in der katholischen Kirche Bruder Klaus

in Eschlikon durch. Das Programm verspricht viel, gibt eben auch die grosse Chance, nicht nur herrliche Adventsklänge zu hören, sondern auch selber singen zu dürfen. Alle, die kommen, machen Wellness pur für ihre Seele!

eing. ■



Cornelius Bader und das Blockflötenquintett Allegrina freuen sich auf viele Besucher.

Reklame



Zur erfolgreich abgeschlossenen Prüfung zum

## CHEFMONTEUR HEIZUNG mit eidg. Fachausweis

gratulieren wir dir ganz herzlich!

Wir freuen uns, dich weiterhin in unserem Team zu haben und danken ganz herzlich für dein Engagement in unserer Firma!



## Wieziker Chlausen Beiz



6, 7. + 8. Dez. ab 13:00 Uhr  
Sa. 9. Dez. ab 11:00 Uhr  
wiezikon.ch

6.-9. Dezember 2023

Wiezikon bei Sirnach, oberhalb Steinbruch, Richtung Littenheid.  
Der Weg ist beschildert. Bitte signalisierte Parkplätze benutzen.  
Gutes Schuhwerk und Laterne von Vorteil.

Herzlich willkommen

Anmeldung beim Chlaus  
zum Familiengespräch  
Tel. 071 / 966 47 25  
samichlauswiezikon@gmail.com



Besuchen Sie uns  
am Aadorfer Weihnachtsmarkt vom  
9. Dezember 2023.

15% auf das ganze Sortiment

Wir sind gern von 9.00 bis 20.00 Uhr für Sie da.

ÖFFNUNGS- ZEITEN	MO	geschlossen
	DI - FR	9.00 - 11.30 Uhr 13.30 - 18.30 Uhr
	SA	9.00 - 16.00 Uhr

Jeans & Trends by

AMERICAN  
**DRUGSTORE**

Hauptstrasse 27 | Aadorf



Einwohner-Verein Aadorf  
www.einwohnervereinaadorf.ch

## Familieturnen mit Kleinkindern



Kleinkinder bis 6 Jahre  
erobern zusammen mit  
ihren Eltern die Turnhalle  
und die eingerichteten  
Bewegungslandschaften

Samstag, 2. Dezember 2023

Samstag, 6. Januar 2024

jeweils ab 09:30 bis 12:00 Uhr  
Sporthalle Löhracker, Aadorf

- Fr. 5.- Unkostenbeitrag pro Familie
- keine Anmeldung erforderlich
- eine Versicherung ist Sache der Teilnehmer
- die Halle darf nicht mit Strassenschuhen betreten werden
- vor Ort werden Getränke, Kaffee und Kuchen angeboten



Adventsverkauf im Dorfladen  
Lokal, sozial und nachhaltig.



24. November –  
23. Dezember

Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag  
08.30 – 12.00 Uhr  
13.30 – 17.00 Uhr

Samstag  
08.30 – 13.30 Uhr

Stiftung Schloss Turbenthal  
Dorfladen  
St. Gallerstrasse 8  
8488 Turbenthal  
☎ 052 396 26 01  
✉ dorfladen@schlosst.ch  
www.gehörlosendorf.ch

## Ökumenischer Kinderchor für Weihnachten



**Proben** jeweils 9 – 11 Uhr am 11.11. / 18.11. / 25.11. / 02.12. / 09.12. / 16.12.  
im evangelischen Kirchgemeindehaus Dussnang

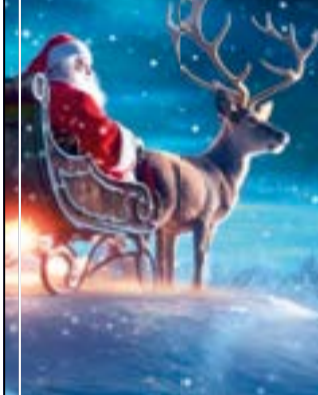
**Probetag** 23. Dezember 2023, 9 – 14.30 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus Bichelsee

**Auftritt** 24. Dezember 2023, 17 Uhr in der ökum. Krippenfeier in Bichelsee

**Anmeldung** bei Sabrina Bachmann, sabachmann14@gmail.com, 079 811 11 35

www.aadorfer-weihnacht.ch

## WEIHNACHTS- MARKT AADORF



### HIGHLIGHTS

- Kinderkarussell
- Geschichtenzeit und Basteln für Kinder
- Glitzer-Tattoos für Kinder
- Diverse musikalische Darbietungen
- Samiklaus, Schmutzli und Esel

GEWERBEVEREIN  
AADORF

Weihnachtsmarkt Aadorf  
Samstag, 9. Dezember 2023 • 12–20 Uhr  
Fachgeschäfte bis 20 Uhr geöffnet

Das liebevoll eingerichtete Dörfli

## Winter ZAUBER MÜNCHWILEN

MURGTALSTRASSE 20  
AUF DEM PARKPLATZ DER ZUKUNFTSFABRIK

MO. – SA. AB 17:00 UHR  
ÜBER 90 GEDECKTE ZUM TEIL BEHEIZTE SITZPLÄTZE  
www.winterzauber.fun

REGI DIE NEUE

meileGETRÄNKE

Beni Frei AG  
Müllenservice | Abfallentsorgung

AKASAN  
KANALANERUNG

tanzenweid.ch  
Christbäume

BRÜHWILER  
SÄHMEN  
FERTIGUNG

# Einladung

zur  
Advents-Fenster-Feier  
der  
Gautschi Fensterbau AG

Mit Raclette, Glühwein  
und vorweihnächtlicher Stimmung  
feiern wir unser ganz spezielles Adventsfenster.

Freitag, 01. Dezember 2023 ab 17.00 Uhr  
an der Fabrikstrasse 5 in Eschlikon

Wir freuen uns über Ihr Kommen.  
Gautschi Fensterbau Team

## WINTERBAR

Gemeindeplatz Aadorf, ab 17 Uhr

save  
the  
date

30.11./1.12./8.12./9.12.  
14.12./15.12./21.12.  
22.12./28.12. 2023

www.winterbaraadorf.ch

Der Erlös wird an eine gemeinnützige Organisation gespendet.  
Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.

IG WinterBAR



## ☆☆Hüttenzauber 2023

17. November bis 16. Dezember  
Freitag & Samstag 17 - 23 Uhr  
Für Firmen-, Familien-, oder Vereinsessen öffnen  
wir gerne an anderen Tagen, von November - Januar.

Mosterei Huwiler Ifwil  
mit Shuttle-Service für den Heimweg

Das Hüttenhöfli lädt mit gemütlich geschmückten  
Chälets und Lagerfeuern zum Verweilen ein.

Im warmen Stübli gibt's Käsefondue à discrétion für 29.- Fr.  
Fondue Bourguignonne à discrétion (Vorbestellung) für 49.- Fr.  
und weitere Spezialitäten wie Burger, Wedges und Würste.

Ganz einfach per Nachricht  
Plätze reservieren:  
078 215 83 86



Aadorfermaise 22, 8302 Ifwil bei Balternwil  
www.huettenzauber.ch | aadorf@huettenzauber.ch | Magdalena Lorenz

Günstig inserieren ohne Streuverlust!

Anruf genügt 071 969 55 44

REGI DIE NEUE

# «Wo Atemwohl und Härzwärmi sich Pfuus guät säged»

Nachhaltig, umwelt- und ressourcenschonend, natürlich, regional und hochwertig, das sind die Schlagworte unserer Generation. Doch oft bleiben sie ein frommer Wunsch – nicht so bei Jasmin und Marc Bösch! Ihr «startup» «Naturflamme» vereint all diese Attribute und der Erfolg gibt ihnen dabei mehr als recht.

**Ettenhausen** – Atemwohl, Härzwärmi, Liächtblick, Heissi Flammä, Heicho oder Pfuus guät – bereits die Namen der einzigartigen und exklusiven Naturflamme-Kerzen versprechen Sinneserfahrungen der Extraklasse. Aktuell werden die Tage wieder kürzer und abgesehen von erhellenden und farbenfrohen Weihnachtdekorationen beherrscht vor allem das graue, eher trostlose Einerlei den lokalen November- und Dezember-Himmel. Unserer bringt wieder vermehrt ruhige Stunden in der heimischen Stube und frönt dem entschleunigenden Plägern auf der gemütlichen Couch. Was dabei keinesfalls fehlen soll und darf, ist der heimelige und wohlige Schein einer Wärme und Geborgenheit spendenden Kerze. Das entflammbare Wachsgebilde ist der Inbegriff von winterlicher Gemütlichkeit und friedlichem Lichterschein. Während die flackernden Wärmespender der gängigen Grossanbieter mit allerlei ungesunden Inhaltsstoffen aufwarten, hat sich die kleine, aber umso feinere Kerzenmanufaktur an der Weidlistrasse 49 in Ettenhausen ganz der Natürlichkeit verschrieben. Das Ehepaar Bösch ist sehr naturverbunden und beide mögen feine, natürliche Düfte, so wie sie mit der notwendigen Achtsamkeit in den heimischen Wäldern und Wiesen zu finden sind. Während sich Jasmin als begnadete Tüftlerin mit einem zarten Näschen für auserlesene, harmonische und stimmige Duftkreationen verantwortlich zeichnet, gestaltet Marc mit viel Fachkompetenz und dem untrügerischen Blick für das Wesentliche die äusserst ansprechend und professionell gestaltete Website und alles, was Marketing mässig im jungen und aufstrebenden Business noch so anfällt. Das Power-Couple ist ein wahres Dreamteam und ergänzt sich im Home-made Familienunternehmen perfekt.

## Wie alles begann...

Jasmin Bösch blickt auf 20 Jahre Erfahrung im Gesundheitswesen zurück. In dieser Zeit hat sie sich bereits ein grosses Wissen im Bereich Düfte/Ätherische Öle und deren positiver Wirkung angeeignet. Im Jahre 2022 musste die junge, engagierte Fachfrau Gesundheit aus gesundheitlichen Gründen jedoch eine berufliche Auszeit nehmen. Da ihr ihre Tätigkeit jedoch nie einfach nur eine Arbeit, sondern vielmehr stets Berufung war und ihr das Helfen, Pflegen und für andere Dasein schon bald sehr fehlte, reifte in Marc Bösch der Gedanke, wie er seine Frau optimal unterstützen und ihr eine sinngebende



Naturflamme – Jasmin Bösch und eine Auswahl ihrer wunderbaren Kerzen.

und Freude schenkende Aufgabe vermitteln könnte. Zur Idee, nachhaltige, schadstofffreie, vegane und aromatherapeutische Kerzen herzustellen, kamen die beiden indessen beinahe wie die Jungfrau zum Kinde. Ende 2022 wollten sie zu Weihnachten Duftkerzen an ihre Liebsten verschenken und beschlossen, entsprechende Exemplare zu erwerben und mit ihren Töchtern zu verzieren, bevor sie als Präsente am Lichterfest der Liebe zum Einsatz kommen sollten. Beim Betrachten der Inhaltsstoffe stellten sie schnell fest, dass die gängigen Wachsprodukte meist Paraffin, Phthalate, CMR und chemische Schadstoffe enthalten, zudem

wird noch immer viel mit Tierversuchen gearbeitet. Schnell keimte die scheue Idee auf: «Das können wir besser!» Gesagt – getan!

getan! Nach einigen intensiven und herausfordernden Gesprächen setzten die beiden ihre Idee optimistisch in die Tat um. Es galt nun das ambitionierte Credo, absolut natürliche und nachhaltige, Ressourcen schonend produzierte Kerzen zu kreieren und herzustellen. Beim Wachs setzen die Neu-Selbständigen komplett auf Soja-, Kokos-, Oliven- oder Rapsachse, diese brennen bis doppelt so lang wie herkömmliche Kerzen aus Paraffin. Abgefüllt wird die noch flüssige Lichtquelle in edle Gläser mit stylischen Holzdeckeln – beides aus natürlichen Rohstoffen hergestellt. Sogar die verwendeten Dochte sind absolut schadstofffrei, bestehen sie doch nur aus reiner Baumwolle und Papierfasern. Für die wunderbaren Duftnoten kommen derweil nur Bio-Öle zum Einsatz, dafür gibt es nur sehr wenige Anbieter. Jasmin und Marc Bösch sind daher überaus dankbar und stolz über die Kooperation mit einem entsprechenden, zertifizierten

Vertriebspartner. Selbst die Produktion entspricht den höchsten Energie-Standards, Sonnenkollektoren auf dem Dach des Bösch'schen Einfamilienhauses sei Dank. Diese sorgen stets für genügend Elektrizität, um kleinere und grössere Kerzenbestellungen zu bewerkstelligen. Selbst nach dem Verkauf zeigt sich das Produkt nachhaltig, langlebig und modern. Das äusserst ansehnliche Kerzenglas kann beliebig oft bei Naturflamme mit Refill-Kerzen nachgefüllt werden, sodass die Freude an der exklusiven Wachs-Lichtquelle nie ein Ende nehmen muss.

## Gewinn ist nicht alles...

Für die Eltern zweier Mädchen steht nicht der Gewinn im Vordergrund ihres jungen Unternehmens, viel mehr möchten sie Menschen etwas Gutes tun, eine Freude bereiten und ein kleines Stückchen Glück schenken. Die exklusiven Kerzen sollen in erster Linie wohlthuende Düfte verströmen, die gleichzeitig Körper, Geist und Seele erquickern. Sämtliche Mischungen entspringen der Feder beziehungsweise der Erfahrung und Leidenschaft von Jasmin Bösch, für deren Wirkung und Wohltat sie mit ihrem Namen steht. So sorgt «Pfuus guät» für angenehme Träume, während «Atemwohl» ein wahres Wundermittel bei Erkältungen sein kann. «Heicho» indessen bewirkt Entspannung und Gelassenheit und «Härzwärmi» schenkt gute Laune und wirkt stimmungsaufhellend. Der Geruchssinn ist unser unmittelbarster Sinn. Während beim Hören, Sehen und Fühlen die Signale erst in der Grosshirnrinde verarbeitet werden müssen, wirken Düfte und Gerüche direkt auf das limbische System, dem Ort im Gehirn, wo Emotionen verarbeitet und Triebe gelenkt werden. Dadurch sind Düfte eng mit unseren Gefühlen, Erlebnissen und Erinnerungen verbunden. Duftaromen beeinflussen zum

einen unsere Gefühlswelt, können aber auch bei verschiedenen Beschwerden für Linderung sorgen. In der Naturheilkunde sind die Wirkungen pflanzlicher Stoffe schon lange bekannt. Einige ätherische Öle wirken reizlindernd und schleimlösend bei Husten, andere mildern Muskelschmerzen. Und können wir einmal nicht schlafen oder sind wir nervös, beruhigen uns die Düfte bestimmter Pflanzen. Dank dem Fachwissen von Jasmin Bösch in diesem Bereich und ihrer enormen, spür- und erlebbaren Freude für diese Aufgabe fliegen ihr die Ideen nur so zu, sagt sie und schenkt ihrem Gegenüber ihr absolut umwerfendes und gewinnendes Lächeln. Ihre Augen strahlen und man kann beinahe ihr Herz hüpfen sehen, wenn sie von ihrer Passion, «ihrem Baby» spricht. In jeder einzelnen, auf Bestellung und ohne Vorproduktion gefertigten Kerze steckt Leidenschaft und Liebe, was sie zu einem ganz besonderen, auserlesenen und persönlichen Produkt macht. Dies haben auch bereits einige Fachgeschäfte in der näheren und fernen Umgebung erkannt, die Naturflamme-Kerzen als einzigartige Kundengeschenke nutzen oder die Licht- und Wohlfühl-Quellen in ihren Geschäften feilbieten.

## Kerzen und mehr

Nebst den BIO-Kerzen und Massage-Kerzen kann bei Naturflamme auch sämtliches Material für die eigene hochwertige Wachsgebildeproduktion erstanden werden. Wer sich dies noch nicht ganz alleine zutraut oder gerne einen interessanten und gemütlichen Abend unter Freunden verbringen und dabei noch etwas Tolles kreieren möchte, kann sich bei Naturflamme für einen Workshop anmelden. Ab drei bis maximal sechs Teilnehmenden kann während drei bis vier Stunden das Kerzengiessen erlernt werden. Unter fachkundiger Anleitung, bei einem Glässchen Sekt oder Tässchen Tee und einem kleinen Snack, erfährt man so einiges über Aromatherapien sowie die Wirkung verschiedenster ätherischer Öle und kann anschliessend zwei handgefertigte Kerzen mit eigenem Duft und selbstgestalteter Etikette mit nach Hause nehmen. Der unterhaltsame, lehrreiche Kurs eignet sich auch besonders als Geschenk, gerade jetzt hinsichtlich des bevorstehenden Weihnachtsfestes. Zum Service des aufstrebenden Jungunternehmens gehört ebenfalls die zeitliche Flexibilität. Brauchen Sie für die Einladung am Abend noch ein spezielles Mitbringsel? Im Normalfall kann Jasmin solche

Wünsche noch am selben Tag erfüllen und bringt das hübsch im Leinensäckchen mit dekorativer Etikette verzierte Präsent nach Absprache in der näheren Umgebung gleich noch persönlich vorbei. Auch grössere Aufträge von Händlern oder Geschäften wuppen die Self-made Unternehmer locker, eine Produktion von gut 100 Kerzen pro Woche ist durchaus möglich. Auch kann der Kunde beim Duft und der Etikettengestaltung mitwirken, was einen grossen und exklusiven Mehrwert generiert.

## Von Herz zu Herz

Dass Jasmin Bösch ein absoluter Herzensmensch ist, spürt man von der herzlichen ersten Begegnung bis zur liebevollen Umarmung zum Abschied. Ihre offene, sympathische und liebeswerte Art verzaubert nicht nur ihr Umfeld, sondern ist auch in jedem ihrer wohlriechenden, Licht und Wärme spendenden Kunstwerke sichtbar. «Nichts gelingt gut, dass man nicht mit Freude vollbringt», sagte einst Thomas von Aquin. Eine Weisheit, die sich die ambitionierte Jungunternehmerin auf die Fahne schreiben darf. Herzblut, Leidenschaft und unbändige Freude vereint Jasmin Bösch gleichermaßen in ihren Werken und mit denselben Eigenschaften verschenkt sie ihren Mitmenschen und Kunden einen kleinen Teil von sich selbst, weil Geben nun mal seliger ist als Nehmen und sie einfach gerne andere glücklich macht. Mit ihrer hingebungsvollen Art und ihren wunderbaren Licht-, Wärme- und Duftquellen macht Jasmin Bösch diese Welt ein kleines Stückchen heller. Tun wir es ihr gleich und verschenken unseren Liebsten ein heimelig flackerndes «Atemwohl», «Heicho», «Härzwärmi», «Heissi Flammä» oder «Pfuus guät».

Karin Pompeo ■

«Nichts gelingt gut, was man nicht mit Freude vollbringt»

## Naturflamme Naturkerzen

Weidlistrasse 49  
8356 Ettenhausen b. Aadorf  
E-Mail: info@naturflamme.ch  
Telefon: +41 79 457 60 78

## Online-Shop:

www.naturflamme.ch  
Nebst Postversand, können Bestellungen nach Voranmeldung auch direkt in Ettenhausen abgeholt werden.  
(REGI Leserinnen und Leser erhalten mit dem Code: REGI-10 einen Rabatt von zehn Prozent auf ihre ersten Bestellung.)

# Kostenloser Workshop in der Lernloft zum Thema Resilienz

Am Mittwoch, 6. Dezember von 18 bis 21 Uhr findet der Workshop «Resilienz – Widerstandskraft und Selbstbestimmung in Beruf und Alltag» in der Lernloft in Eschlikon statt.

**Eschlikon** – Die Eigenschaften Flexibilität, Belastbarkeit und Widerstandsfähigkeit werden gerade in Krisenzeiten vermehrt von uns verlangt. Wer kleine und grosse Krisen

selbstbestimmt bewältigen will, muss seine Fähigkeiten zielführend einsetzen. Psychische Stärke und ein erhöhtes Selbstmanagement sind gefragt, um weiterhin optimistisch in die

Zukunft zu blicken und handlungsfähig zu bleiben. Der Erfolgsfaktor hierzu heisst Resilienz. Lernen Sie von Sandra Meyer, Coach, Dozentin und Keynote Speaker im Bereich der

Persönlichkeitsentwicklung, was die Resilienzfaktoren sind und lernen Sie Ihre persönlichen Ressourcen kennen, um die kleinen und grossen Krisen selbstbestimmt und gelassen zu bewäl-

tigen. Anmeldung bis am 7. Dezember an Gemeinde Eschlikon, Telefon 071 973 99 19 oder per E-Mail an gesellschaft@eschlikon.ch.

eing. ■

LADENGESCHÄFTE  
Einkaufen im Dorf 8360

# ESCHLIKER KLAUSMARKT

Mittwoch 6. Dezember, 17.00 – 20.00 Uhr  
Schulhausplatz Bahnhofstrasse



**18.00 Uhr:**

Klaus und Schmutzli bringen für alle Nüssli und Mandarinen

Raclette, Gulasch, Wurst und Brot, Suppe, Crêpes, Glühwein, Riethof-Bier, Kaffee und vieles mehr

Anita Hilzinger	bm-küchen ag	Brauerei Riethof / Altersheim	Cafe City Treff
Café Konditorei Rüedi	Evangelisch-methodistische Kirche	Gemeinnütziger Frauenverein Eschlikon-Wallenwil	Häkelee Nicole
Käsererei Riethof AG	Langwies-Garage AG	Manuela Cassol Jasmin Bieli	Raiffeisenbank am Bichelsee
Sabines Brotüsil	Sekundarschule Eschlikon	SPAR Supermarkt	

# Geschenke kaufen leicht gemacht

Der Advent – die Zeit der Weihnachtsmärkte und des Geschenke Besorgens. In Eschlikon findet am 6. Dezember der traditionelle Klausmarkt statt und die begehrten und beliebten Ladengutscheine können in vielen Geschäften von Eschlikon, Wallenwil und Hurnen bezogen und eingelöst werden.

**Eschlikon** – Der allseits beliebte Klausmarkt ist nur eine von vielen innovativen Ideen der «Ladengeschäfte 8360» der letzten Jahre. Auch Anno 2023 warten sie wieder mit ihrer beliebten vorweihnachtlichen Aktion auf – den begehrten Gutscheinen der Ladengeschäfte 8360.

### Einkaufen im Dorf fürs Dorf

Es gibt sie für 10, 20, 50 oder 100 Franken zu erwerben und sie können in vielen Geschäften von Eschlikon, Wallenwil und Hurnen bezogen und eingelöst werden. Als Hauptverkaufsstelle fungiert hierbei Agnes Sammali an der Bahnhofstrasse 19 in 8360 Eschlikon, aktuell sind 22 Ladengeschäfte an der beliebten Aktion beteiligt. Die Vielfalt der involvierten Firmen macht deutlich, dass sich Einkaufen im Dorf lohnt, sowohl für die Eschliker Einwohner als auch für auswärtige Kunden. Zudem sichert es Arbeitsplätze und fördert die sozialen Kontakte. Ein praktisches, vielseitig einsetzbares und Freude bringendes Weihnachtsgeschenk sind die Gutscheine oben drauf.



### Gluschtige Gaumenfreuden

Das eine oder andere Weihnachtsgeschenk lässt sich bestimmt auch am alljährlichen Klausmarkt ergattern. Daneben locken vielfältige kulinarische Angebote, gemütliches Bummeln durch vorweihnachtliche, liebevoll geschmückte und präsentierte Marktstände und der Besuch des Samichlaus mit seinem Schmutzli, die jeden Besucher mit Mandarinen und Nüssen beschenken. Eine tolle Sache, nicht nur für die Kleinsten, deren Gesichtchen beim Anblick des adventlichen Mannes aus

dem Wald bestimmt ein erwartungsvolles Strahlen überzieht. Der Klausmarkt 2023 lockt zudem mit noch mehr Ständen und einem breiteren und vielfältigeren Angebot hinsichtlich Handwerks- und Gaumenfreuden. Ladengeschäfte 8360 – Einkaufen im Dorf, freuen sich auf viele bekannte und neue Gesichter, sowohl am Klausmarkt als auch in den Geschäften. Kommen auch Sie vorbei und lassen Sie sich weihnachtlich inspirieren und verzaubern – es lohnt sich in jeglicher Hinsicht.

Karin Pompeo

Reklame

Das Team vom Coiffure Atelier wünscht Ihnen allen eine wunderschöne Adventszeit.

**TRAUERANZEIGEN**

**Politische Gemeinde Münchwilen**

Gestorben am 25. November 2023  
in Frauenfeld

**Hartmut Andres**

geboren am 17. Juli 1943, von  
Deutschland, wohnhaft gewesen in  
Münchwilen

Die Abdankung findet am **Donnerstag, 7. Dezember 2023, um 14 Uhr**  
in der **kath. Kirche in Münchwilen**  
statt.

**Gemeinde Sirmach**

Gestorben am 28. November 2023

**Anna Carmina  
Signore-Iannetta**

geboren am 23. Juli 1930, von Italien,  
wohnhaft gewesen in Sirmach

Die Abdankung findet am **Freitag, 1. Dezember 2023, um 11.30 Uhr**  
in der **katholischen Kirche Sirmach**  
statt.



**Es schneielet, es beielet, es goht en chüele Wind...**

**Region** – Pünktlich auf das erste Adventswochenende und somit direkt zum Beginn der besinnlichen, gleichermassen verträumten wie märchenhaften Vorweihnachtszeit hüllte Frau Holle den Hinterthurgau am vergangenen Donnerstagmorgen in ein sanftes, zartes und feines Puderzuckerkleid – der erste, zugegeben noch eher zurückhaltende Schnee war über Nacht gefallen und liess die bis anhin eher mit trübem, melancholisch anmutendem Novembergrau aufwartende Landschaft in einem gleich viel freundlicheren, helleren und herausgeputzteren Anstrich erscheinen. Im strahlenden Licht der seit kurzem die örtlichen Strassenlaternen schmückenden Weihnachtssterne funkeln und glitzern die winzigen Schneekristalle wie tausende kleiner Diamanten

und läuten mit ihrer perfekten Anmut und ihrem berührenden Liebreiz die Zeit des Glanzes in Vorbereitung auf das Fest der Liebe ein. Auch wenn der zarte, weisse Flaum auf Wiesen und Bäumen allenfalls nur ein kurzes Winter-Intermezzo zu sein vermag, so lassen wir uns doch gerne etwas von der berührenden Daseinsfreude und der unbändigen Lebenslust der tanzenden und hüpfenden Schneeflocken inspirieren und versuchen in all den negativen und beunruhigenden täglichen Nachrichten dennoch die kleinen Freuden des Lebens zu geniessen. Vielleicht bei einem gemütlichen und romantischen Spaziergang, wenn es «schneieled und beieled und en chüele Wind» herrscht? Dick eingepackt mit Mütze, Schal und Handschuhen lüftet ein solcher «Gwaggel» an der

frischen Luft den Kopf und schenkt oftmals eine neue und hoffnungsvollere Sichtweise und Perspektive und befreit nicht nur die Atemwege sondern auch Geist und Seele. Nebst der märchenhaft in weisse Watte gepackten heimischen Landschaft, dürfen pünktlich zum ersten Advent auch diverse zauberhaften und fantasievollen Weihnachtsbeleuchtungen bestaunt werden – Strahlkraft, Glanz und Anmut, die etwas von dem Licht und der Hoffnung der kommenden Vorbereitungszeit auf das Fest der Liebe in die Herzen ihrer Betrachter bringen möchten. Ob an den Laternen im Dorf oder als Kerze am eigenen Adventskranz – heller Schein soll Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, die wunderbare und Zuversicht spendende Adventszeit erleuchten.

Karin Pompeo ■

**KIRCHLICHE ANZEIGEN**



Evangelische Kirchgemeinde Aadorf-Aawangen  
www.evangel-aadorf.ch

**Sonntag, 3. Dezember**

10.00 Uhr Aawangen: Gottesdienst zum 1. Advent, Pfm. Caren Algner  
Kollekte: HEKS Patenschaften

**Dienstag, 5. Dezember**

09.00 Uhr Aadorf: Adventsbesinnung  
10.00 Uhr Aaheim: Aaheim-Gottesdienst

**Mittwoch, 6. Dezember**

9.30 Uhr Kirchgemeindezentrum:  
Krabbelgruppe

**Donnerstag, 7. Dezember**

9.30 Uhr Kirchgemeindezentrum:  
Morgenandacht

**Freitag, 8. Dezember**

6.00 Uhr Kath. Kirche Tänikon: Ökumenischer Roratertagesdienst  
Im Anschluss Zmorge in der Agroscope-Kantine



BETHESDA ALTERSZENTREN

**Freitag, 8. Dezember**

09.45 Uhr Gottesdienst

Weitere Infos:  
www.bethesda-alterszentren.ch



Evangel.-ref. Kirchgemeinde Sirmach  
www.evangel-ref-sirmach.ch

**Freitag, 1. Dezember**

Jugendkafi, SingStar

**Sonntag, 3. Dezember**

9.30 Uhr 1. Advents-Gottesdienst mit der Flötengruppe «Flautino», Pfr. A. Zedler, Offenbarung 3,1–6: «Das Leben einer Gemeinde ist da, wo Gottes Geist wirkt.», Kollekte: Dargebotene Hand

**Montag, 4. Dezember**

13.00 Uhr Monatswanderung

**Mittwoch, 6. Dezember**

10.00 Uhr Andacht im Pflegezentrum Grünau  
14.00 Uhr Andacht im Seniorenheim Rüti  
19.00 Uhr Andacht in Littenheid



**Sonntag, 3. Dezember**

09.30 Uhr Gottesdienst 1. Advent mit Abendmahl, KidsTreff, Livestream

Alle Infos www.vivakirche-aadorf.ch

**EVANG. KIRCHGEM.**



www.evangel-muenchwilen-eschlikon.ch

**Sonntag, 3. Dezember**

10.45 Uhr Eschlikon: Gottesdienst mit dem Weihnachtsprojektchor Remo Rüegg

Ab 9.30 Uhr Brunch

**Dienstag, 5. Dezember**

18.00 Uhr Eschlikon: Friedensgebet

**Donnerstag, 7. Dezember**

10.30 Uhr Münchwilen: Gottesdienst im Alterszentrum, Freddy Stettler



Evangelisch-methodistische Kirche Eschlikon  
www.emk-eschlikon.ch

**Sonntag, 3. Dezember**

09.45 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Urs Ramseier

**Dienstag, 5. Dezember**

18.00 Uhr Friedensgebet Eschlikon  
Treffpunkt: Katholische Kirche

**Mittwoch, 6. Dezember**

17 – 20 Uhr Klausmarkt



17.00 Uhr Erster Sonntag im Monat  
Abendgottesdienst  
10.00 Uhr Restliche Sonntage  
Weitere Infos: www.webimatzingen.ch



Evangel. Kirchgemeinden Dussnang-Bichelsee

**Samstag, 2. Dezember**

17.00 Uhr Musikalischer Abendgottesdienst in Dussnang, Pfr. Karl F. Appl, Peter Baumann und Andreas Keller, im Anschluss heisse Getränke im Freien

**Sonntag, 3. Dezember**

10.15 Uhr Chinderchile in Bichelsee, Kirchgemeindehaus Auenwies

17.00 Uhr Musikalischer Abendgottesdienst in Bichelsee, Pfr. Karl F. Appl und der Männerchor Neubrunn, im Anschluss heisse Getränke im Freien

**Mittwoch, 6. Dezember**

14.00 Uhr Ökum. Seniorennachmittag in Dussnang, Adventsfeier Kirchgemeindehaus

**Donnerstag, 7. Dezember**

14.00 Uhr Ökum. Seniorennachmittag in Bichelsee, Adventsfeier, die Schulkindern von Regine Imhof bereichern diese Feier mit Weihnachtsliedern



**Samstag, 2. Dezember**

15.00 Uhr Taufe Klasz Peter, Sirmach  
17.00 Uhr Eucharistiefeier, Sirmach  
Verabschiedung und Aufnahme der Ministranten

**Sonntag, 3. Dezember**

09.30 Uhr Eucharistiefeier, Eschlikon  
Verabschiedung und Aufnahme der Ministranten

11.00 Uhr Eucharistiefeier, Münchwilen  
Verabschiedung und Aufnahme der Ministranten it Band

11.15 Uhr Eucharistiefeier ital., Sirmach  
anschliessend Taufe, MCLI

16.45 Uhr Rosenkranzgebet, Sirmach

17.00 Uhr Eucharistiefeier poln.

19.00 Uhr Rise up  
19.30 Uhr offenes Weihnachtssingen unter der Leitung von C. Bader, Eschlikon

**Dienstag, 5. Dezember**

06.00 Uhr Rorate, Münchwilen  
anschliessend Frühstück für ALLE im Pfarreizentrum St. Antonius

18.00 Uhr Friedensgebet, Eschlikon  
Treffpunkt Eschlikon: 18.00 Uhr, kath. Kirche Bruder Klaus

**Mittwoch, 6. Dezember, St. Nikolaus**

09.30 Uhr Rosenkranzgebet, Eschlikon

10.15 Uhr Rosenkranzgebet, Alterszentrum Tannzapfenland, Münchwilen

18.30 Uhr Rosenkranzgebet, Wallenwil

19.00 Uhr Eucharistiefeier, Wallenwil

**Donnerstag, 7. Dezember**

09.00 Uhr Eucharistiefeier, Sirmach  
Frauengottesdienst

20.00 Uhr Lektoren 1/2-Jahressitzung, Pfarreizentrum Bruder Klaus, Eschlikon

**Freitag, 8. Dezember**

15.00 Uhr Eucharistiefeier im Pflegeheim Rüti, Sirmach

16.00 Uhr Rosenkranzgebet Sirmach, Sirmach

**ÜBERBAUUNG MÜRGTÄLI, 9542 MÜNCHWILEN** 



An hervorragender und zentraler Lage an der Murgtalstrasse 12 verkaufen wir 10 Doppel-/Reiheneinfamilienhäuser mit je 5.5 Zimmer.  
Preis ab: CHF 1'360'000.-  
Moderne, nachhaltige Architektur, Holzfassade, Photovoltaikanlage und E-Mobility. Bezug ca. Sommer 25

Artbau AG  
Generalunternehmung  
Albert-Einstein-Strasse 17  
8404 Winterthur

Infos: [www.artbau-gv.ch](http://www.artbau-gv.ch) oder  
Tel. 052 224 00 43. Frau Schuler, freut sich auf Ihren Anruf. Gerne senden wir Ihnen die Dokumentation.

**Zu Verkaufen:**  
Rehfleisch aus unseren Wäldern – von ihrem Jäger des Vertrauens  
079 410 06 80



Die Online-Agentur für mehr Sichtbarkeit und Reichweite!  
**appmulti.ch**  
Appmulti AG  
Anton Bernhardsgrütter  
Dipl. Online Marketing Manager

**Clevere Lösungen ZUR Modernisierung**



- Ressourcenschonend, wertsteigernd
- Die clevere Alternative zum Neukauf

Aus alt und verwohnt wird wieder neu und modern. Lassen Sie sich von unseren Modernisierungslösungen begeistern. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin oder besuchen Sie unseren Showroom!

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf / Mail.**

**PORTAS**®  
Europas Renovierer Nr. 1

PORTAS AG • Im Ebnet 2 • 8370 Sirmach  
☎ 071 969 36 36 • 🏠 [portas-ag.portas.ch](http://portas-ag.portas.ch)  
✉ [info@portas-sirmach.ch](mailto:info@portas-sirmach.ch)

● Fertig in meist nur einem Tag

«Chumm, mir gönd go schwimmä!»



**Hallenbad Sirmach**  
Mo–Fr 18.00 Uhr–21.00 Uhr  
Samstag 14.00 Uhr–18.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr–13.00 Uhr

[www.sirmach.ch](http://www.sirmach.ch)

**Stelleninserat**

Behalte Deinen Job wechsle Deinen Chef!



Wir ein junges dynamisches Team suchen eine/n:

**Sanitärinstallateur/in  
Heizungsinstallateur/in**

**Ihre berufliche Zukunft bei uns**

- vielseitige Installationen im Neu- und Umbaubereich
- spannende Projekte im Industrie- und Wohnungsbau
- Ausführung von anspruchsvollen Kunden- und Spezialarbeiten
- Unterstützung bei der Lehrlingsausbildung
- Weiterbildung zum Chefmonteur möglich

**Unsere Anforderungen an Sie**

- saubere, speditive und positive Arbeitshaltung
- selbständiges Arbeiten
- CH-Ausbildung Sanitärinstallateur EFZ oder einige Jahre Praxiserfahrung

**Diese Anforderungen erfüllen wir**

- top-moderner Arbeitsplatz mit Perspektive
- interessante, selbständige und herausfordernde Aufgaben
- regelmässiger Erfahrungsaustausch im Team
- Weiterbildung im Bereich Sanitärtechnik, Service, Kundenbetreuung, Organisation
- aktive Unterstützung bei Weiterbildungen

**Arbeitsort:** 8356 Ettenhausen TG

**Interesse?**  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen und ein persönliches Gespräch. Für Fragen steht Ihnen Beat Bollinger unter 052 521 20 30 gerne zur Verfügung. Wir bevorzugen Direktbewerbungen über:

[b.bollinger@bollingerag.ch](mailto:b.bollinger@bollingerag.ch)

**Schuel Au**  
Restaurant



**Öffnungszeiten  
Weihnachten Neujahr**

Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein gesundes und glückliches neues Jahr 2024. Gerne informieren wir sie hier über die Öffnungszeiten des Restaurants:

24.12.2023: geschlossen  
29.12.2023: Stubete ab 19.30 Uhr  
30.12.- 11.01.2024: geschlossen

Ab 12. Januar 2024 haben wir wieder wie gewohnt für Sie geöffnet. Alle Informationen finden Sie auch unter [www.schuel-au.ch](http://www.schuel-au.ch)

**REGI DIE NEUE**

**Restaurant METLENHOF**  
in Wallenwil bei Eschlikon  
071 971 34 50



**MONTAGABEND-HIT**

Jeden Montagabend servieren wir Ihnen den beliebten Hit «Grossmutter's Hackbraten mit Kartoffelstock und Marktgemüse» zum HIT-Preis von CHF 14.-

Auf Ihren Besuch freuen sich  
Selina & Marc Tuchschild  
mit dem Mettlenhof-Team

**Mittwoch und Donnerstag Ruhetage**  
[info@restaurant-mettlenhof.ch](mailto:info@restaurant-mettlenhof.ch)  
[www.restaurant-mettlenhof.ch](http://www.restaurant-mettlenhof.ch)

**Lidl Sportpark Bergholz**

Montag 8.00 Uhr–21.00 Uhr  
Dienstag 6.00 Uhr–21.00 Uhr  
Mittwoch 8.00 Uhr–21.00 Uhr  
Donnerstag 8.00 Uhr–21.00 Uhr  
Freitag 6.00 Uhr–21.00 Uhr  
Samstag 8.00 Uhr–20.00 Uhr  
Sonntag 8.00 Uhr–20.00 Uhr

[www.bergholzwil.ch](http://www.bergholzwil.ch)

**Hallenbad Aadorf**

Montag 10.00 Uhr–21.00 Uhr  
Dienstag 6.00 Uhr–21.00 Uhr  
Mittwoch 9.00 Uhr–21.00 Uhr  
Donnerstag 6.00 Uhr–21.00 Uhr  
Freitag 9.00 Uhr–21.00 Uhr  
Samstag 12.00 Uhr–17.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr–17.00 Uhr

[www.aadorf.ch](http://www.aadorf.ch)

**Fusspflege für Sie und Ihn**

Fusspflege-Praxis Maja Frank  
dipl. Fusspflegerin SFPV  
Weinbergstrasse 10  
8356 Ettenhausen  
Tel.: 078 673 51 20

Eine Wohltat für die Füsse  
Termine nach Vereinbarung

[www.fusspflege-aadorf.ch](http://www.fusspflege-aadorf.ch)

**Schnupperabo für 2 Monate 25 Fr.**  
Anruf genügt 071 969 55 44 **REGI DIE NEUE**

**STÖRCHLI AG**

**BRINGT FARBE INS LEBEN**



STÖRCHLI AG • DIPL. MALERMEISTER • WÄNGI  
Tel. 052 378 12 56 • [stoerchliag.ch](http://stoerchliag.ch)

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

**AFRA** electronic GmbH  
TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome  
Beratung, Planung und Installation

**Fachberatung auf Rädern**  
Beratung beim Kunden VorOrt auch abends

Vereinbaren Sie einen Termin  
[www.afra.ch](http://www.afra.ch) 052 368 05 55

**KLEINTIER-AUSSTELLUNG IN SIRMACH**  
Kaninchen, Geflügel, Tauben  
**Samstag + Sonntag  
02.+03. Dezember 2023**  
Motto: «alles Hase»  
Gemeindezentrum Dreitannen in Sirmach  
Öffnungszeiten Ausstellung: Samstag 10 – 21 Uhr, Sonntag 09 – 15 Uhr  
Mit Festwirtschaft: Samstag 10 – 24 Uhr, Sonntag 09 – 16 Uhr  
Reichhaltige Tombola – Eintritt frei.  
Freundlich lädt ein Kleintierzüchterverein Sirmach




**ENTSORGEN IN DER NÄHE**

**KÄGI**  
SAMMELHOF  
HEIDELBERGSTRASSE IN AADORF

**WEIHNACHTSZEIT – FERIEENZEIT  
24. DEZEMBER 2023  
BIS 3. JANUAR 2024  
GESCHLOSSEN**

**KÄGI**  
Kägi AG • Hinterdorfstrasse 5 • 9547 Wittenwil  
Tel 052 365 45 61 • [www.kaegiag.ch](http://www.kaegiag.ch)

**aagena**  
aadorf apotheke drogerie

**Weihnachtsmarkt mit langem Samstag**  
9. Dezember 2023

Tel: 052 368 05 05 [www.aadorf-apotheke.ch](http://www.aadorf-apotheke.ch) Bahnhofstrasse 8  
8355 Aadorf

**Zu vermieten an der Dorfstr. in 9502 Braunau**  
3½ Zi.-Whg. /90 m² Wfl.

- Erstbezug, ab 1. Dezember 2023, DG
- Überdurchschnitt. moderner Innenausbau
- Moderne Küche mit Tischhaube u. Granit
- Bad DU /WC, sep. WC mit WM /TU
- Fr.1'600.- exkl. NK, TG-Platz Fr.120.-

**Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr  
071 913 36 70 [www.e-arch.ch](http://www.e-arch.ch)**